

Institut für Geographie

Bundesstraße 55, 20146 Hamburg

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2010/11

Hamburg, im Oktober 2010 (Aktualisierung)

Geschäftsführender Direktor:

Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

Vertreter:

Prof. Dr. Udo Schickhoff

Studienfachberatung:

„Altstudiengänge“
(Diplom, LA Staatsex. etc.):

Prof. Dr. Frank Norbert Nagel
Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

BSc. :

Prof. Dr. Christof Parnreiter
Prof. Dr. Udo Schickhoff

Bachelor Lehramt :

Prof. Dr. Bärbel Leupolt
Prof. Dr. Beate M.W. Ratter

Studienmanagement:

Dr. Sigrid Meiners (Rm: 707; Tel. 42838-
7587; Sprechstunde siehe Internet)

Studienzentrum:

Beratung und Hilfe durch Studierende:
Rm: 711; Tel. 42838-4958; Sprech-
stunden siehe Aushänge o. Internet.

Programm für die BACHELOR-Orientierungseinheit (B.Sc. Geographie)

im Wintersemester 2010/11

vom 11. bis 15. Oktober / Raum 740 (und Hörsäle 4 u. 6)

Montag, 11.10.10

- 09:00 Begrüßung durch die OE-TutorInnen und gemeinsames Frühstück mit Brötchen, Saft und Kaffee
- 11:00 Vorstellung des Instituts durch den Geschäftsführenden Direktor, Herrn Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge **(im H6)**
- 13:00 Mittagspause in der Mensa des Geomatikums
- 14:00 Vorstellung des Studienzentrums und allgemeine Infos zur Uni
- 14:30 Geo-Ralley
- 19:00 Kneipenabend (im Geo)**

Dienstag, 12.10.10

- 09:00 Frühstück und Beantwortung eurer ersten Fragen zum Studium
Preisverleihung für die Sieger der Geo-Ralley
- 10:00 Informationen über den Aufbau des Studiums:
– Formen der Lehrveranstaltungen im Institut
– Erstellen des individuellen Studienplans etc.
– Informationen zu STiNE
– Beantwortung von Fragen
parallel: Rundgang durch das Gebäude
- 13:00 Mittagspause in der Mensa des Geomatikums
- 14:00 Vorstellung des Studienbüros **(im H6)**
- 14:30 Campus-Rundgang

Mittwoch, 13.10.10

- 10:00 Informationen des ASTA über studentische Selbstverwaltung und Hochschulpolitik
- 10:30 Informationen zum FSR, Vorstellung des Hochschulsports
- 11:00 Informationen zu Ergänzungsfächern und Auslandssemester
- 12:00 Vorstellung des Lehrkörpers I **(im H4)**
- 13:30 Mittagspause in der Mensa des Geomatikums
- 14:30 Kickerturnier
- 19:00 Filmabend (im Raum 838)**

Donnerstag, 14.10.10

- 10:00 Methodische Einführung ins Wissenschaftliche Arbeiten **(im H4)**
- 12:00 Vorstellung des Lehrkörpers II **(im H4)**
- 13:30 Mittagspause in der Mensa des Geomatikums
- 14:00 Sprechstunde der OE-Tutoren,
persönliche Beratung und Fragen
- 21:00 Kneipentour durch die Schanze**
(Treffpunkt: U-Bahn Feldstraße)

Freitag, 15.10.10

12:00 Exkursion unter der Leitung der OE-TutorInnen
(Treffpunkt und Ziel werden noch bekannt gegeben)

Programm für die LEHRAMT-Orientierungseinheit (Bachelor Lehramt)

im Wintersemester 2010/11

vom 11. bis 15. Oktober / Raum: Hörsaal 4

Liebe Lehramt-Studierende,

wie ihr wahrscheinlich bereits erfahren habt, stehen euch **Mittwoch (13.10.10) und Donnerstag (14.10.10)** der OE-Woche für eure Unterrichtsfächer zur Verfügung. In der Geographie findet an diesen beiden Tagen jeweils folgendes Programm statt.

Mittwoch, 13.10.10 und Donnerstag 14.10.09

**08:30 Begrüßung durch die OE-TutorInnen und Vorstellung des
Fachschaftsrats**

09:00 Informationen über das Studium:

- Aufbau des Studiums
- Formen der Lehrveranstaltungen im Institut
- Erstellen des individuellen Studienplans etc.
- Beantwortung von Fragen

10:00 Methodische Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

12:00 Vorstellung des Lehrkörpers

13:30 Mittagspause in der Geomatikums-Mensa

14:15 Rundgang in der Geo-Bibliothek

14:45 Rundgang durch die Kartensammlung

Darüber hinaus seid ihr herzlich eingeladen, an den regulären Veranstaltungen der Geographie-OE teilzunehmen, um so auch weitere KommilitonInnen kennenzulernen. Empfehlenswert sind im Besonderen folgende Veranstaltungen:

Montag: Geo-Rallye um 14:30 Uhr (Treffpunkt: Foyer des Geomatikums)

Kneipenabend um 19 Uhr („Geo 53“, Beim Schlump 53)

- Mittwoch: **Filmabend** um 19:00 Uhr im Raum 838
- Donnerstag: **Kneipentour durch die Schanze** ab 21:00 Uhr (Treffpunkt: U-Feldstraße)
- Freitag: **Geographische Exkursion** ab 12:00 Uhr mit den OE-TutorInnen
(Treffpunkt und Ziel werden noch bekannt gegeben)

Wenn ihr euch noch genauer informieren möchtet, lohnt es sich, hin und wieder einen Blick auf die Homepage des FSR-Geographie (www.fsr-geographie.de) zu werfen. Hier gibt es zum Beispiel den Menüpunkt „**Ersti-Bereich**“, unter welchem ihr u.a. das reguläre OE-Programm und andere Neuigkeiten abrufen könnt.

Programm für die MASTER-Orientierungseinheit (M.Sc. Geographie) im Wintersemester 2010/11

vom 11. bis 15. Oktober / Raum 838 (und Hörsäle 4 u. 6)

Montag, 11.10.10

- 09:00 Begrüßung durch die OE-TutorInnen und gemeinsames Frühstück mit Brötchen, Saft und Kaffee
- 11:00 Vorstellung des Instituts durch den Geschäftsführenden Direktor, Herrn Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge (**im H6**)
- 12:00 Kennenlernen der KommilitonInnen im Master-Studiengang
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Geocaching
- 19:00** Kneipenabend (**im Geo**)

Dienstag, 12.10.10

- 09:00 Frühstück und Beantwortung eurer ersten Fragen zum Master-Studium
- 10:00 Informationen über den Aufbau des Studiums:
 - Formen der Master-Lehrveranstaltungen
 - Informationen zu den Modulen
 - Erstellen des individuellen Studienplans etc.
 - Informationen zu STiNE
 - Beantwortung von Fragen
- 12:00 Rundgang im Geomatikum (Bibliothek, Kartensammlung etc.)
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 Vorstellung des Studienbüros (**im H6**)
- 14.30 Campus-Rundgang

Mittwoch, 13.10.10

- 10:00 Informationen des AstA über studentische Selbstverwaltung und Hochschulpolitik (ausnahmsweise in Raum **740!**)

- 10:30 Informationen zum FSR, Vorstellung des Hochschulsports
11:30 Vorstellung des Studienzentrums
12:00 Vorstellung des Lehrkörpers I (**im H4**)
13:00 Mittagspause
14:00 Kickerturnier
19:00 Filmabend (**im Raum 838**)

Donnerstag, 14.10.10

- 12:00 Vorstellung des Lehrkörpers II (**im H4**)
13:00 Mittagspause
14:00 Sprechstunde der OE-Tutoren,
persönliche Beratung und Fragen
21:00 Kneipentour durch die Schanze
(Treffpunkt: U-Bahn Feldstraße)

Freitag, 15.10.10

- 12:00 Exkursion unter der Leitung der OE-TutorInnen

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Einführung in das Studium der Geographie
LV-Nr.: 63-002
Dozentin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt
Zeit: Di, 12:15 -13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H2
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das Fach und in das Studium der Geographie. Behandelt werden Aufgaben und Selbstverständnis des Faches, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Entwicklungslinien und gegenwärtige Positionen der Geographie sowie Berufsfelder für die Studiengänge der Geographie.

Lernziele und Prüfungen:

Erwerb von Grundkenntnissen zur Geographie als Wissenschaftsdisziplin und Erlernen grundlegender wissenschaftlicher Fähigkeiten.
Den Abschluss des Moduls bildet eine Klausur.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine Voraussetzungen.

Im Fach-Bachelorstudium wird die Vorlesung durch ein Tutorium begleitet. In ihm werden die TeilnehmerInnen der Vorlesung fachlich und organisatorisch durch Tutoren (Studierende höherer Studienjahre) betreut. Sie geben Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten, übergeben und kontrollieren obligatorisch von jedem/r Teilnehmer/in zu erbringende vorlesungsbegleitende Arbeitsaufgaben und sind Ansprech-/Diskussionspartner für die TeilnehmerInnen der Vorlesung.

Ablauf und Organisation des Tutoriums werden im Detail in der 1. Vorlesung angesprochen und in STINE sowie durch Aushang bekanntgegeben.

Literatur:

Die Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung

LV-Nr.: 63-003

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, H2

Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In allen Teildisziplinen der Geographie sowie in den Nachbardisziplinen werden Daten z.B. durch Beobachtung, Messung, Kartierung etc. gewonnen. Statistik als eine mathematisch-methodische Hilfsdisziplin der Geowissenschaften dient insbesondere in der Regionalforschung der wissenschaftlich objektiven Erfassung, Beschreibung und Analyse von Daten bzw. Datenmengen. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Methoden der Statistik und empirischen Regionalforschung.

Lernziel und Prüfungen:

Im Rahmen der Vorlesung werden grundsätzliche Methoden der Statistik und Regionalforschung vorgestellt, um den Studierenden beim Literaturstudium eine kritische Beurteilung zitierter Verfahren bzw. eine problemorientierte Anwendung statistischer Methoden bei eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu ermöglichen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte sollten die Studierenden im WiSe10 auch parallel an den begleitenden Übungen zur Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung teilnehmen. Die Inhalte der Vorlesung werden durch Powerpoint Präsentationen illustriert. Die Präsentationen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Die wichtigsten Inhalte sind in dem Vorlesungsskript: „Statistik für Geographen – oder – jetzt rechne ich selbst“ zusammengefasst. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung
Physische Geographie A: Relief, Boden, Wasser
LV-Nr.: 63-004
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Do, 12:15-13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H1
Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Vorlesung gibt eine einführende Übersicht über Inhalte, typische Fragestellungen und methodische Grundlagen der physisch-geographischen Teildisziplinen Geomorphologie, Bodengeographie und Hydrologie. Unter besonderer Berücksichtigung prozessualer Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Pedosphäre und Hydrosphäre werden folgende Themen behandelt:

Geomorphologie: Stellung der Geomorphologie innerhalb der Geographie; Forschungsgegenstände, Aufgaben und Gliederung der Geomorphologie; Endogene Dynamik und tellurische Großgliederung der Erde; Kreislauf der Gesteine, Prozesse, Strukturen und Formenelemente des Georeliefs; Verwitterungsprozesse und -formen; gravitative, fluviale, äolische, glazigene und marine Prozesse und Formen; klimazonale Formengruppen und Formengemeinschaften.

Bodengeographie: Aufgaben und Inhalte der Bodengeographie; Bodenausgangssubstrat, Verwitterung und Bodenbildung; Bodenhorizonte, genetische Bodentypen und Bodenklassifikationen; zonale und hypsometrische Bodendifferenzierung in unterschiedlichen Maßstabsebenen; Bodentextur, Pedotransferfunktionen und vertikale Stoffflüsse; Boden als Ressource.

Hydrologie: Aufgaben und Inhalte der Hydrologie; Komponenten und Prozesse des Wasserkreislaufs (global, regional, lokal); Oberflächenabfluss, Interflow und Grundwasser; Abflussbildung und hydrologische Regime. Hydrographie und Gewässerklassifikation; Wasser als Ressource.

Lernziel und Prüfungen:

Die Vorlesung soll Fakten und Grundkenntnisse über Formen und formbildende Prozesse in resp. Wechselwirkungen zwischen Lithosphäre, Pedosphäre und Hydrosphäre vermitteln, um Studierende zur reflektierten Darstellung dieser physischgeographischen Themenfelder zu befähigen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Inhalte der Vorlesung werden durch Powerpoint Präsentationen illustriert. Die Präsentationen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Anthropogeographie B: Wirtschaft und Politik
LV-Nr.: 63-005
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Zeit: Di, 10:15 -11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H1
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Vorlesung dient der problemorientierten Einführung in wichtige Themen der Wirtschaftsgeographie und der Politischen Geographie.

Wirtschaftsgeographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Wirtschaftsgeographie; Standortforschung in klassischer und aktueller Richtung (Von Thünen, Weber, Christaller, moderne Ansätze z.B. „weiche“ Standortfaktoren), Theorie der Agglomeration als Ausgangspunkt für regionalgeographische Fragestellungen; Produktionsnetzwerke und „Global Cities“ als wirtschaftsgeographische Formen globaler Verflechtungen; Geographische Entwicklungsforschung ausgehend von der Handels- und Kolonialgeographie; „alte“ und „neue“ internationale Arbeitsteilung und aktuelle entwicklungstheoretische Handlungsansätze.

Politische Geographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Politischen Geographie, Geschichte der Teildisziplin (Geopolitik) und moderne Ansätze (z.B. critical geopolitics); Politische Geographie als Konfliktforschung unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Ressourcen in den internationalen Beziehungen und damit verbunden weltweite Regulierungsfragen. Bedeutung des Staates als Faktor der Raumentwicklung im Kontext der Raumordnung und Regionalpolitik. Veränderungen der Staatstätigkeit (governance) und ihre Bedeutung für räumliche Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.

Lernziel und Prüfungen :

Einführender Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie und der Politischen Geographie. Erwerb grundlegender Kenntnisse und Zusammenhänge aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung bei raumwirtschaftlichen Strukturen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen; Fähigkeit zur reflektierten Darstellung anthropogeographischer Themen und zur Begründung weiterführender Forschungsfragen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Einführungsveranstaltung.

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Regionale Geographie: Italien: Italienische Natur- und Kulturlandschaften

LV-Nr.: 63-006

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz

Zeit: Mo, 12:15 – 14:45 Uhr

Ort: Geomatikum, H1

Beginn: 01.11.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Hauptanliegen der Vorlesung richtet sich darauf, das gegenwärtige Landschaftsgefüge in Italien unter Einschluss demographischer und gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Determinanten herauszustellen. Es gilt darum, zum einen die mannigfaltigen Naturlandschaften einschließlich ihrer Gefahrenpotentiale, wie Vulkanismus und Erdbeben und auch Bodenerzörung, zu erfassen und zum anderen die vielschichtigen Kulturlandschaften, nicht nur auf dem Festland sondern auch auf Sardinien und Sizilien in ihren dominanten Zügen zu erkennen. Ein besonderer Schwerpunkt der Vorlesung wird auf Betrachtungen zum Städtewesen liegen, das in mehreren Kulturepochen innovativ weit über seine italienischen Ursprungsräume hinaus weltweite Wirkungen nach sich gezogen hat.

Lernziel und Prüfungen:

Die Regionale Vorlesung „Italien“ soll in systemanalytischer Manier eine problemorientierte Landeskunde von Italien angehen.

Studentische TeilnehmerInnen mit Studienziel „Bachelor“ erhalten eine Bewertung auf der Grundlage eines etwa 1/4-stündigen Prüfungsgesprächs über eine selber gewählte Thematik auf der Vorlesung nach deren Abschluss.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine Teilnahmevoraussetzungen

Literatur:

Literaturhinweise (zur Einführung):

- TICHY, F., Italien. Eine geographische Landeskunde. Wissenschaftliche Länderkunden 24, Darmstadt 1985
- ROTHER, K. & F. TICHY, Italien. Geographie, Geschichte. Wirtschaft. Politik. Wissenschaftliche Länderkunden. Darmstadt 2000
- MELIS, R. (Hg.), [Atlante tematico d'Italia. Bd 1: Riferimenti generali ed elementi fisico-ambientali](#). Bd.2: Popolazione e insediamenti. Bd. 3: Risorse e attività economiche. Bd. 4: Patrimonio e ambiente. Milano 1989 - 1992

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Regionale Geographie: Stadtentwicklung in Lateinamerika von der Importsubstitution zur Globalisierung (LAST A)

LV-Nr.: 63-007

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

Zeit: Di, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, H 5

Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Vorlesung stellt die wesentlichen Linien der Stadtentwicklung in Lateinamerika im 20. und im 21. Jahrhundert dar. Eingegangen wird auf Umfang und Dynamik der Verstädterung, auf die Entwicklung der Städteneetze, auf den städtischen Arbeitsmarkt unter besonderer Berücksichtigung des informellen Sektors, auf Fragen der gebauten Umwelt sowie auf die Segregation. Ein geographischer Schwerpunkt liegt auf Mexiko. Des Weiteren wird analysiert, ob und wie sich die Globalisierungsprozesse ab den 1980er Jahren auf die Stadtentwicklung ausgewirkt haben.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Determinanten, Formen und Dynamiken der Stadtentwicklung in Lateinamerika im 20. und im 21. Jahrhundert kennen. Sie können Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen (z.B. bestimmten Formen wirtschaftlicher Entwicklung) und deren räumliche Ausprägung (z.B. bestimmte Typen von Städten bzw. Städteneetzen) erkennen.

Schriftliche Klausur zu Semesterende.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine

Vorlesung

Literatur:

Parnreiter, Christof: 2007 Historische Geographien, verräumlichte Geschichte. Mexico City und das mexikanische Städteneetz von der Industrialisierung bis zur Globalisierung. Franz Steiner Verlag. Stuttgart. Kap. 2, 4, 5

Titel der LV: 2-st. Vorlesung:
Hydrologie in der Praxis (Spezialvorlesung)
LV-Nr.: 63-008
Dozent: PD Dr. Gabriele Gönnert
Zeit: Di, 08:15-09:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Der Umgang mit Wasser und die sich daraus ergebenden Nutzen und Probleme sind für die Natur und den Menschen eine überlebenswichtige Frage. Darunter fällt auch der Umgang mit Extremereignissen (Sturmfluten, zu hohes Oberwasser durch Starkniederschläge oder sehr schnelle Schneeschmelze, Tsunamies etc.). Diese Themen unterliegen natürlich nicht nur einer aktuellen Betrachtung sondern auch einer langfristigen, durch Klimaänderung sich verändernden Analyse.

In der Praxis gilt es mit diesen Themen umzugehen und die Menschen in Risikogebieten zu schützen oder aber sich das Wasser zu Nutzen zu machen. Die Vorlesung stellt dar, wie mit welchen Methoden welche Lösungen erarbeitet werden. Sie richtet sich an alle, die über die Grundlagen der Hydrologie hinaus Erkenntnisse gewinnen möchten, wie sie als Geographen und Hydrologen im Wasserbereich praktisch arbeiten können und welche Grundlagen und Methoden hierfür notwendig sind.

Lernziel und Prüfungen:

Es soll die Hydrologie in ihrer Komplexität in der Praxis vorgestellt und anhand besonderer Problemfelder in ihrer Bedeutung für Natur und Mensch dargelegt werden. Anhand der Klimaänderung in Vergangenheit und Zukunft wird die Veränderlichkeit, aber auch die Reaktionsfähigkeit von Natur und Mensch aufgezeigt werden. Die vorgestellten Methoden sollen die Arbeitsmöglichkeiten eines Geographen aufzeigen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine; Vorlesung

Literatur:

Wird in der Vorlesung angegeben

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Glazialgeomorphologie
LV-Nr.: 63-020
Dozentin: Dr. Sigrid Meiners
Zeit: Di, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Im Seminar werden Grundkenntnisse aus der Vorlesung zur Physischen Geographie vertieft und ein Schwerpunkt auf die glazialgeomorphologischen Formen und Prozesse gelegt. Ein Großteil der Landoberfläche, so wie sie sich uns heute darstellt, wurde im jüngsten Abschnitt der Erdgeschichte, des Quartärs, durch Eis oder durch ihre Nähe zum Eis überformt. Dabei wurden großräumige Täler in den heutigen Hochgebirgen z.B. Rhonetal ausgeräumt oder auch flachwellige Grundmoränenlandschaften wie z.B. im Hamburger Umland hinterlassen. Im Rahmen des Seminars wird das Ausmaß der Vergletscherung und die Gestaltung der Landoberfläche zur letzten Eiszeit bis in die Gegenwart an Beispielregionen in Referaten vorgestellt. Dabei sollen Aspekte der angewandten Geomorphologie und heutigen Nutzung berücksichtigt werden.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in den Grundlagen der Physischen Geographie. Sie erlernen die praktische Literaturarbeit, das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten und ihrer Präsentation. Die schriftliche Hausarbeit und der mündliche Vortrag sind prüfungsrelevant.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Vergabe der Hausarbeitsthemen erfolgt in der ersten Sitzung. Im Rahmen des Seminars findet eine eintägige Exkursion statt. Hier werden glazialgeomorphologische Formen/ Eiszehinterlassenschaften im Gelände in der näheren Umgebung Hamburgs vorgestellt. Der Termin wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Spezielle Literatur zu den Hausarbeitsthemen wird in den ersten Sitzungen bekannt gegeben.

Literatur:

Ahnert, F. (2003): Einführung in die Geomorphologie.
Ehlers, J. (1994): Allgemeine und historische Quartärgeologie.
French, H.M. (2007): The Periglacial Environment.
Kuhle, M. (1991): Glazialgeomorphologie.
Thorne, K.N. (1998): Einführung in das Quartär – Das Zeitalter der Gletscher.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Geomorphologie
LV-Nr.: 63-021
Dozent: Dr. Manfred Haacks
Zeit: Mi, 12:15 - 13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Darstellung der geomorphologischen Prozesse (endogene und exogene Prozesse) und deren Auswirkungen auf die Oberflächengestalt der Erde. Neben den Reliefformen Norddeutschlands werden charakteristische, geomorphologische Erscheinungen weltweit beleuchtet. Dazu laufen Exkurse in die Geologie und Klimatologie. Bestandteil des Seminars ist auch die Karteninterpretation hinsichtlich des Reliefs und seiner Genese.

Lernziel und Prüfungen:

Erwerb von Grundkenntnissen geomorphologischer Prozesse und die Interpretation der Landschaftsgenese.

Das Halten eines Referates und die schriftliche Ausarbeitung sowie die regelmäßige Teilnahme sind die Scheinvoraussetzungen, zudem die Teilnahme an der Norddeutschland-Exkursion im folgenden Sommersemester.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

e-mail-Adresse

Literatur:

HENDL, M. & LIEDTKE, H., 1997: Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie. Perthes, Gotha.

STRAHLER, A.H. & STRAHLER, A. N., 1999: Physische Geographie. Ulmer, Stuttgart.

GOUDIE, A., 2002: Physische Geographie. Spektrum Akademischer Verlag

Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Hydrogeographie

LV-Nr.: 63-022

Dozent: Dr. Olaf Conrad

Zeit: Do, 14:15-15:45

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Wasser ist der Stoff, der unserer Erde ihre Einmaligkeit verleiht und auf verschiedenartigste Weise ihre natürliche Ausstattung wie auch die Nutzung durch den Menschen beeinflusst. Die Hydrogeographie analysiert die Prozesse, die Erscheinungsformen und die Verteilung des Wassers auf der Erdoberfläche und wird nicht zuletzt in Zeiten des globalen Wandels zu einem unverzichtbaren Werkzeug auch für angewandte Fragestellungen. Vorgesehene Inhalte sind u.a. globaler Wasserhaushalt, Messverfahren hydrologischer Kenngrößen, Gewässerkunde, Landschaftswasserhaushalt, Grundwasserneubildung, hydrologische Modellierung, Wasserqualität, Wasser als begrenzte Ressource, Wasser als Ursache von Konflikten.

In dem Seminar werden diese Fragestellungen an Hand von Literaturquellen von den Teilnehmern selbständig erarbeitet, in Referaten vorgestellt und diskutiert. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt in der ersten Sitzung.

Lernziel und Prüfungen:

Das Seminar dient sowohl der Vertiefung der Kenntnisse aus der Grundvorlesung zur Physischen Geographie (A) als auch der Schulung in der praktischen Literaturarbeit, dem Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten und ihrer Präsentation.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die seminarbegleitende Exkursion wird im Rahmen der Pfingstexkursion im Sommersemester absolviert (siehe Aushang). Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. *Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

Literatur:

- DINGMAN, S.L. (2002): Physical Hydrology. Prentice Hall, 646p.
- DYCK, S., PESCHKE, G. (1995): Grundlagen der Hydrologie. Verlag für Bauwesen, 388p.
- HÖLTING, B., COLDEWEY, W. (2009): Hydrogeologie – Einführung in die Allgemeine und Angewandte Hydrologie. Springer, 384p.
- KELLER, R. (1961): Gewässer und Wasserhaushalt des Festlandes – Eine Einführung in die Hydrogeographie. Haude & Spenersche VBH, 520p.
- WILHELM, F. (1997): Hydrogeographie. Westermann, 225p.
- WOHLRAB, B., ERNSTBERGER, H., MEUSER, A., SOKOLLEK, V. (1992): Landschaftswasserhaushalt: Wasserkreislauf und Gewässer im ländlichen Raum; Veränderungen durch Bodennutzung, Wasserbau und Kulturtechnik. - 352 pp., 170 figs., 79 tabs. Hamburg und Berlin: Verlag Paul Parey. Wiley, 560p.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Küstenmorphologie
1-tg. Exkursion: Halbinsel Wagrien und Insel Fehmarn

LV-Nr.: 63-023

Dozent: Dr. Klaus Schipull

Zeit: Mi, 14.15 – 15.45

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Arbeitsmethoden und Problemfelder der Küstenmorphologie stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, anhand konkreter Beispiele – vor allem aus den norddeutschen Küstenräumen – wird ein Überblick über die wichtigsten Küstenformen, die zugehörigen Formungsprozesse sowie die aktuelle Dynamik angestrebt.

Lernziele und Prüfungen:

Die Studierenden sollen mit Inhalten und Methoden Küstenmorphologischer Forschung vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Teilnahme an der Grundvorlesung ‚Relief und Wasser‘.

Die **1-tg. Exkursion „Halbinsel Wagrien und Insel Fehmarn“** ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Zur Einführung: Kelletat, D. (1999): Physische Geographie der Meere und Küsten. Stuttgart, Leipzig.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Geomorphologie
LV-Nr.: 63-024
Dozent: Dr. Börge Pflüger
Zeit: Do, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 28.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden geomorphologischen Themen, zu diesen gehören landschaftsformende endogene und exogene Kräfte. Ein besonderer Augenmerk soll auf die verschiedenen Erosionsformen und Formbildungen gelegt werden.

Lernziel und Prüfungen:

Das Seminar soll einen Überblick über Oberflächenformen und deren Genese bieten. Stärker als in der Vorlesung soll die Möglichkeit des Nachfragens gegeben werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für das Bestehen des Seminars. Im Rahmen des Seminars werden Referatsthemen vergeben und eine Klausur geschrieben. Für das Modul B ist die Teilnahme an der Begleitexkursion (Südnieders. Bergland - Norddeutsches Tiefland) vorgesehen.

Als Ausweichtermin für möglicherweise ausfallende Termine unbedingt Sonnabend, d. 8.1.2011, frei halten. Die ausfallenden Termine werden hier im Block nachgeholt.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Duttmann et al (2009): Geographisches Seminar - Geomorphologie
Gebhardt et al (2007) Physische Geographie
Hendl & Liedtke: Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie
Goudie: Physische Geographie
Strahler & Strahler: Physische Geographie
weitere Literatur wird im Seminar genannt

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Physische Geographie A: Faktoren und Prozesse der ökozonalen Bodenbildung

LV-Nr.: 63-025

Dozent: Dipl.-Biol. Peter Borchardt

Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In dem Seminar sollen die Ökozonen der Erde und ihre Böden behandelt werden. Die verschiedenen Ökozonen werden anhand des Reliefs, Böden, Geologie, Verwitterungsprozessen, Organismen und ihre Anpassungsstrategien, Stoffkreisläufe sowie der anthropogenen Nutzung charakterisiert.

Folgende Ökozonen werden behandelt:

Polare/subpolare Zone, Boreale Zone, Feuchte Mittelbreiten, Trockene Mittelbreiten, Winterfeuchte Subtropen, Immerfeuchte Subtropen, Tropisch/subtropische Trockengebiete, Sommerfeuchte Tropen und Immerfeuchte Tropen. Azonale & extrazonale Böden sollen am Beispiel der mittelasiatischen Wüsten und der Alpen erarbeitet werden.

Lernziel und Prüfungen:

Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundvorlesungen zur physischen Geographie.

Voraussetzungen und Vorgehen:

15 minütiges Referat + schriftliche Ausarbeitung

Wöchentliche Hausaufgabe zur Vorbereitung der kommenden Sitzung

Erstellung eines wissenschaftlichen Posters (in 3er Gruppen).

Die seminarbegleitende Exkursion wird im Rahmen der Pfingstexkursion im Sommersemester absolviert (siehe Aushang). Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt. *Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

Literatur:

FAO (2003): Dominant Soil & Soil Resources Maps, <http://www.fao.org/nr/land/soils/en/>,
Letzter Aufruf am 16.07.2010

Hintermaier-Erhard, G & W. Zech (2002): Böden der Welt. Spektrum. Heidelberg.

Scheffer, F. & P. Schachtschnabel (2002): Lehrbuch der Bodenkunde. Spektrum. Heidelberg.

Schultz, J. (2000): Handbuch der Ökozonen. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Schultz, J. (2002): Die Ökozonen der Erde. Ulmer Verlag, Stuttgart.

Walter, H. & S.W. Breckle (1999): Vegetation und Klimazonen. 7. Aufl., Ulmer Verlag, Stuttgart.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie B: Agrargeographie
LV-Nr.: 63-026
Dozent: Dr. Arndt Holdschlag
Zeit: Di, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar „Agrargeographie“ vermittelt inhaltlich und methodisch grundlegende und aktuelle agrargeographische Problem- und Fragestellungen. Anhand ausgewählter Themen z.B. zur Welternährungssicherung, zur nachhaltigen Landnutzung und zu den Auswirkungen von Globalisierung und des globalen Klimawandels werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und vertieft. Die Themen stellen eine Ergänzung und Vertiefung der Grundvorlesung „Wirtschaft und Politik“ dar.

Lernziel und Prüfungen:

- Erarbeitung agrargeographischer Problem- und Fragestellungen
- Quellenrecherche und -kritik
- Materialanalyse, -aufbereitung und -präsentation
- Leistungsanforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Textlektüre, Referat, Hausarbeit, Exkursionsteilnahme und -protokoll

Voraussetzungen und Vorgehen:

- parallele Teilnahme an der Grundvorlesung Anthropogeographie B „Wirtschaft und Politik“
- Teilnahme an der ergänzenden 1-tägigen Exkursion

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

- Le Heron, R. (2009): Food and agriculture in a globalising world. In: Castree, N./Demeritt, D./Liverman, D./Rhoads, B. (eds.): A companion to environmental geography. Chichester et al.: Wiley-Blackwell: 552-566
- Nüsser, M./Schenk, W./Bub, G. (2005): Agrar- und Forstgeographie. In: Schenk, W./Schliephake, K. (Hg.): Allgemeine Anthropogeographie. Gotha et al.: Klett-Perthes: 353-399
- Robinson, G.M. (2004): Geographies of agriculture: globalisation, restructuring and sustainability. Harlow et al.: Pearson, Prentice Hall

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie B: Der Ländliche Raum
LV-Nr.: 63-027
Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel
Zeit: Di, 12:15 -13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Der Ländliche Raum als Kulturlandschaft, Agrarlandschaft und urbaner Ergänzungsraum :

- Genese, Wandel und Pflege der Kulturlandschaft
- Der Ländliche Raum in Norddeutschland
- Agrarstruktur, Forstwirtschaft, Sonderkulturen, bes. Obst –und Weinbau
- Ökologische Landwirtschaft und Erneuerbare Energien
- Abwanderung und Fördermaßnahmen
- Inhaltserweiterung, bes. Vorschlag eines selbstgewählten Regionalbeispiels möglich

Zum Seminar gehört die 1-tg. Exkursion: Die Ländliche Kulturlandschaft im Süden Hamburgs (63-027a) am 3.12.10.

Lernziel und Prüfungen:

Erlernen des kritischen Umgangs mit Kulturlandschaftsforschung und Strukturwandel besonders im Ländlichen Raum. Generelle Methodik und regionale Kenntnisse.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Eigenständiges Erarbeiten und Präsentation eines Themenbereiches, Diskussionsbereitschaft. Benotung ergibt sich aus vorgenannter Seminararbeit. Alle Semester willkommen.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Henkel, G.: Der Ländliche Raum, Berlin, Stuttgart 2004.

Titel der LV: 1-tg. Kleine Exkursion:
Die Ländliche Kulturlandschaft im Süden Hamburgs
LV-Nr.: 63-027a -zugehörig zum Seminar Anthr B: Der Ländliche Raum
Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel
Zeit: Fr, 3. 12. 2010
Ort: Gelände
Beginn: 8 Uhr Geomatikum

Inhalte und Kommentare:

Altenwerder, vom Marschhufendorf zum Containerterminal, Obstbau im Alten Land, Landnutzungskonflikte in Neuenfelde (Airbus), Schlickdeponie und Parkgestaltung in Francop, Ringhaufendörfer und Wüstungen der Geest, Funktionsanalyse des Ländlichen Ortes Elstorf, Forst Rosengarten

Lernziel und Prüfungen:

Umsetzung theoretisch-methodischer Ansätze vom Seminar ins Gelände. Kleine eigene Erhebungen. Die Abgabe eines Ergebnisprotokolls ist Pflicht

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Exkursion ist Pflichtbestandteil des Seminars. Wenn Plätze frei sind, können auch Nicht-Seminarteilnehmer mitkommen.

Literatur:

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie B: Industriegeographie
LV-Nr.: 63-028
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Max-Peter Menzel
Zeit: Do 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Wirtschaftliche Aktivitäten sind räumlich ungleich verteilt. Diese Verteilung verändert sich fortlaufend durch Prozesse der Neu-, De- und Re-industrialisierung. Das Seminar „Industriegeographie“ untersucht die Gründe für die räumliche Fragmentierung sowie die räumliche Veränderung ökonomischer Aktivität auf Basis von Agglomerationseffekten, Globalisierungsprozessen, Veränderungen industrieller Organisationsformen, sowie gesellschaftlichen und technologischen Wandels.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden erlernen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die Fähigkeit zur Analyse ökonomischer Prozesse mit Hilfe theoretischer Modelle und erlangen ein Verständnis von Industrialisierungsprozessen als zeitlichen und räumlichen Prozess.

Bewertet werden eine mündliche Leistung sowie eine schriftliche Arbeit von 8-10 Seiten.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Parallele Teilnahme an der Grundvorlesung Anthropogeographie B „Wirtschaft und Politik“.

Eine 1-tägige Exkursion ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend. Eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Bathelt, Harald und Glückler, Johannes (2003): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 2. Aufl. Ulmer – Stuttgart.

Kulke, Elmar (2008): Wirtschaftsgeographie. 3. Aufl. Schöning – Paderborn.

Schamp, Eike W. (2000): Vernetzte Produktion: Industriegeographie aus institutioneller Perspektive. Wissenschaftliche Buchgesellschaft – Darmstadt.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
**Anthropogeographie B: Wirtschaftlicher Strukturwandel von
Stadtregionen**

LV-Nr.: 63-029

Dozent: PD Dr. Martin Pries

Zeit: Mo, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar führt in die wichtigsten Raumwirtschaftstheorien (z. B. A. Weber, v. Thünen, W. Christaller, A. Lösch) sowie Wachstums- und Entwicklungstheorien ein. Der wirtschaftliche Strukturwandel von ausgewählten Stadtregionen soll anschließend am Beispiel von nationalen und internationalen Regionen analysiert und vor dem erarbeiteten theoretischen Hintergrund erklärt werden. Ein Schwerpunkt wird sein, die räumlichen Auswirkungen genauer zu betrachten (z. B. Migration, städtischer Verfall, Revitalisierung, Gentrification, Creative Class) und für Probleme Lösungsansätze zu formulieren.

Die begleitende kleine Exkursion wird durch Ottensen führen. Exemplarisch wird aufgezeigt, zu welchen Veränderungen die Deindustrialisierung in diesem Hamburger Stadtteil geführt hat und wie die soziale Umschichtung der Bevölkerung räumlich fassbar ist.

Lernziel und Prüfungen:

Erwerb grundlegender Kenntnisse zu Raumwirtschaftstheorien; Verknüpfung der Theorien mit realen, raumwirtschaftlichen Strukturen unterschiedlicher Stadtregionen; Reflexion von Prozessen und Problemen; Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten und Perspektiven; Erweiterung der Präsentations- und Diskussionsfähigkeiten.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine. Der Besuch der Vorlesung Anthropogeographie B (Oßenbrügge) wird empfohlen. *Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

Literatur:

Bähr, J.; Jürgens, U. 2005: Stadtgeographie II. Braunschweig.
Bronger, D. 2004: Metropolen, Megastädte, Global Cities. Darmstadt.
Fassmann, H. 2004: Stadtgeographie I. Braunschweig.
Gaebel, W. 2004: Urbane Räume. Stuttgart.
Heineberg, H. 2006: Stadtgeographie. 3. Aufl., Paderborn.
Kulke, E. 2010: Wirtschaftsgeographie Deutschlands. Heidelberg.
Lichtenberger, E. 2002: Die Stadt. Von der Polis zur Metropolis. Darmstadt.
Pacione, M. 2006: Urban geography: a global perspective. 2 ed., London (u. a.).
Voppel, G. 1999: Wirtschaftsgeographie. Stuttgart.
Zehner, K. 2001: Stadtgeographie. Gotha, Stuttgart.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
Anthropogeographie B: Politische Geographie
LV-Nr.: 63-030
Dozentin: Dr. Anke Strüver
Zeit: Mi, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar führt in die zentralen Themenfelder und Entwicklungslinien der Politischen Geographie von ihrer Begründung durch Friedrich Ratzel über die nationalsozialistische Geopolitik, die Entpolitisierung im Nachkriegsdeutschland und die Re-Politisierung durch die Radical Geography Ende der 1960er Jahre bis hin zur aktuellen Forschungen über geopolitische Leitbilder ein. Daneben werden aktuelle konzeptionelle Grundlagen der politisch-geographischen Konfliktforschung, der Critical Geopolitics und der Politischen Ökologie, aber auch ausgesuchte Themenfelder der Grenz- und Migrationsforschung sowie der kritischen Kartographie uvm. diskutiert.

Lernziel und Prüfungen:

Neben der inhaltlichen Einführung dient dieses Seminar auch der eigenständigen Umsetzung wissenschaftlicher Arbeitsformen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Tagesexkursion innerhalb Hamburgs ist integraler und damit verpflichtender Bestandteil des Seminars.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Erste Anregungen:

Knox, P.L./ Marston, S. (2008): Die Geographie politischer Territorien und Grenzen. In: Gebhardt, H./ Meusburger, P./ Wastl-Walter, D. (Hrsg.): Humangeographie. Heidelberg: Spektrum Verlag [4. Auflage], S. 575-637.

Reuber, P./ Wolkerdorfer, G. (2007): Politische Geographie. In: Gebhardt, H./ Glaser, R./ Radtke, U. /Reuber, P. (Hrsg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg: Spektrum Verlag, S. 750-770.

(Ausführliche Literaturliste zur 1. Seminarsitzung)

Titel der LV: 2-st. Seminar mit Kleiner Exkursion:
**Anthropogeographie B: Globalisierung - die neue Geographie der
Weltwirtschaft**

LV-Nr.: 63-031

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

Zeit: Mo, 12:15-13.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar vermittelt stellt Dynamiken der Globalisierung in ihrer räumlichen Ausprägung dar, und zwar unter besonderer Berücksichtigung wirtschaftsgeographischer Fragestellungen. Dabei werden überblicksartig die wesentlichen Themen der Globalisierungsforschung ebenso behandelt wie theoretische Ansätze und Konzepte der Globalisierung sowie konkrete thematische und / oder regionale Fallbeispiele.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Determinanten, Formen und Dynamiken von Globalisierungsphänomenen und -prozessen ebenso kennen wie unterschiedliche Theorien zu deren Erklärung (mit einem Fokus auf eine wirtschaftsgeographische Perspektive).

Schriftliche Hausarbeit, Referat.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine

Referate, Diskussionen

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Keine verpflichtende Literatur.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
10-tg. Studienprojekt (Bachelor): Italien - Kultur- und
Naturtourismus zwischen Rom und Neapel (ca. 20.03.-31.03.2011)
2-st. Übung zum Studienprojekt**

LV-Nr.: 63-050; 63-051

Dozentin: **Prof. Dr. Bärbel Leupolt**

Zeit: Mo, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Italien ist das klassische europäische Reiseland.
Aus dem Blickwinkel der Geographie der Freizeit und des Tourismus sollen Potenziale, Entwicklung, Entwicklungsstand, -probleme und –perspektiven des Kultur- und Naturtourismus in Italien am Beispiel des Raumes zwischen Rom und Neapel aufgedeckt, analysiert, diskutiert und bewertet werden.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden sollen Projektarbeit und –management kennen lernen und praktizieren.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).
In Projektgruppen werden fachwissenschaftlich interessante Themen zu bearbeiten sein, die theoriebasiert unter Einsatz verschiedener empirischer Arbeitsmethoden in Hamburg und vor Ort sowie mit Praxisbezug einen Beitrag zu neuen Einblicken und Erkenntnissen zum Themenfeld führen sollen.

Literatur:

Über Literatur wird in der Übung besprochen. Zu den jeweiligen Projektthemen sind durch die Bearbeiter/innen eigene Literaturrecherchen zu realisieren.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
6-tg. Studienprojekt (Bachelor): Ökosystemforschung
LV-Nr.: 63-052
Dozent: **Dr. Elke Fischer**
Zeit: Mehrere Termine während des WS + 31.03.-03.04.2010
Ort: Harburger Berge, Bayrischer Wald, Wattenmeer
Beginn: 22.&23.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Studienprojekt beschäftigt sich mit aktuellen Methoden der Datenerhebung relevanter Parameter zur Bewertung von Ökosystemen.

- Klima & Wasserhaushalt: Instrumentierung, Datenaufnahme und Analyse von meteorologischen Parametern wie Bestandsklima, Niederschlagsmenge und -verteilung, Menge und Zusammensetzung des Bestandsniederschlags
- Vegetation: (Vegetationsaufnahme, Bedeckungsgrad, Analyse von Nährstoffspeichern in Frischblättern und Holz, Analyse von toter organischer Substanz (litter))
- Boden: Bodenaufnahme, Umsatzraten im Boden, Nährstoffanalysen, Aufnahme und Analyse von Bodenwasserhaushaltsgrößen
- Nährstoffflüsse: Säulenversuche im Labor (Mesokosmen) zu Nährstoffumsätzen aus unterschiedlichen Standorten.

Abschließend wird als Fallstudie ein Monitoring-Projekt zur Ökosystemforschung im Nationalpark Bayrischer Wald bzw. Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer besucht (LV 63-052)

Lernziel und Prüfungen:

Ziel ist die Durchführung eigenständiger Kleinprojekte zur terrestrischen Ökosystemforschung (Projektplanung, Flächenauswahl, Installation von Messgeräten, Probennahme, Analyse, statistische Auswertung, Diskussion und Einordnung der Ergebnisse, graphische Darstellung und ggfs. Modellierung).

Voraussetzungen und Vorgehen:

In einer eigenen Fallstudie zum Thema Waldökosystemforschung werden zwei bis drei unterschiedliche Standorte im Eißendorfer Sunder der Harburger Berge instrumentiert. Nach der gemeinsamen Erstinstallation erfolgen die Gelände- und Auswertearbeiten (Labor, Statistik, Reliefanalyse) in Kleingruppen zu den genannten Schwerpunkten.

Literatur:

wird im Rahmen des OLAT-Moduls Studienprojekt Ökosystemforschung bekannt gegeben und eingestellt.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
2-st. Übung zum Studienprojekt Ökosystemforschung**
LV-Nr.: 63-053
Dozent: **Dr. Elke Fischer**
Zeit: Mo, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Studienprojekt beschäftigt sich mit aktuellen Methoden der Datenerhebung relevanter Parameter zur Bewertung von Ökosystemen.

- Klima & Wasserhaushalt: Instrumentierung, Datenaufnahme und Analyse von meteorologischen Parametern wie Bestandsklima, Niederschlagsmenge und -verteilung, Menge und Zusammensetzung des Bestandsniederschlags
- Vegetation: (Vegetationsaufnahme, Bedeckungsgrad, Analyse von Nährstoffspeichern in Frischblättern und Holz, Analyse von toter organischer Substanz (litter)
- Boden: Bodenaufnahme, Umsatzraten im Boden, Nährstoffanalysen, Aufnahme und Analyse von Bodenwasserhaushaltsgrößen
- Nährstoffflüsse: Säulenversuche im Labor (Mesokosmen) zu Nährstoffumsätzen aus unterschiedlichen Standorten.

Abschließend wird als Fallstudie ein Monitoring-Projekt zur Ökosystemforschung im Nationalpark Bayerischer Wald besucht (LV 63-052)

Lernziel und Prüfungen:

Ziel ist die Durchführung eigenständiger Kleinprojekte zur terrestrischen Ökosystemforschung (Projektplanung, Flächenauswahl, Installation von Messgeräten, Probennahme, Analyse, statistische Auswertung, Diskussion und Einordnung der Ergebnisse, graphische Darstellung und ggfs. Modellierung).

Voraussetzungen und Vorgehen:

In einer eigenen Fallstudie zum Thema Waldökosystemforschung werden zwei bis drei unterschiedliche Standorte im Eißendorfer Sunder der Harburger Berge instrumentiert. Nach der gemeinsamen Erstinstallation erfolgen die Gelände- und Auswertearbeiten (Labor, Statistik, Reliefanalyse) in Kleingruppen zu den genannten Schwerpunkten.

In der Übung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und in praktischen Übungen die relevanten Kenntnisse hinsichtlich Feld- und Labormethoden, Statistik, kartographischer und graphischer Darstellungsmöglichkeiten vermittelt

Literatur:

wird im Rahmen des OLAT-Moduls Studienprojekt Ökosystemforschung bekannt gegeben und eingestellt.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
10-tg. Studienprojekt (Bachelor): London als Global City (Februar 2011)
2-st. Übung zum Studienprojekt**

LV-Nr.: 63-054; 63-055

Dozent: **Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge**

Zeit: Di, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Studienprojekt richtet sich an diejenigen Studierenden der Bachelor und Masterstudiengänge, die aktuelle Entwicklungen einer Metropole und „Global City“ unter eigenen Fragestellungen empirisch untersuchen wollen. Da die entsprechende Stadtforschung inzwischen sehr breit und differenziert ist, werden bestimmte Themen/Aufgaben vorgegeben, die in Kleingruppen während der Übung theoretisch vorbereitet und anschließend während eines ca. 10tätigen Aufenthaltes in London umgesetzt werden. Beispiele für Aufgaben sind:

- London als Finanzzentrum: Auswirkungen der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrise auf die „City“.
- London als Kreativzentrum: Alte und neue Kreativquartiere im Vergleich.
- London und seine 24/7 Quartiere: „Urban nightlife“ als Standortfaktor?
- London als heimliche europäische Umwelthauptstadt. Klimaschutz und „urban climate governance“.
- London und seine gefährdeten Infrastrukturen: „War on Terror“ in der Stadt?

Lernziel und Prüfungen:

Die Hauptaufgabe der TeilnehmerInnen besteht in der Bildung von Arbeitsgruppen (getrennt nach BSc/MSc Studiengängen), die sich mit einem der Themen beschäftigen. Wichtig ist neben der theoretisch konzeptionellen Durchdringung und Sichtung der Literatur, die sich London als Fallstudie beschäftigt, die Planung des Aufenthaltes. Dazu gehört u.a. die genaue Definition des methodischen Vorgehens, das Knüpfen entsprechender Kontakte, die Vorbereitung von Interviews und die Planung der systematischen Materialerhebung. Weitere kleinere Aufgaben werden verteilt, die eher einem Exkursionsprogramm entsprechen wie z.B. Einführung in die Stadtgeschichte Londons, sozioökonomische Überblicksreferate, kleinere Führungen während des Aufenthaltes z.B. zur Olympiaplanung.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Studienprojekte sind erfahrungsgemäß zeit- und arbeitsintensiv. Eine entsprechende Motivation und Disposition wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Literatur:

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
12-tg. Studienprojekt (Bachelor): Climate Change, Pro-Environmental Behaviour and Energy-Efficient Housing in Vietnam
2-st. Übung zum Studienprojekt

LV-Nr.: 63-056, 63-057

Dozent: Dr. Michael Waibel

Zeit: 27.02.-10.03.2011; Übung – Block: 19.11.2010/14.1.2011/4.2.2011

Ort: 27.02.2010 (Ankunft Ho Chi Minh City, Vietnam) – 10.03.2010 (Rückflug Ho Chi Minh City, Vietnam), Übung n.V.

Beginn: 19.11.2010

Inhalte und Kommentare:

Empirische Methoden der Sozialforschung, Stadtgeographie, Klimawandel, Adaptions- und Mitigationsstrategien, Vulnerabilität, Nachhaltiger Konsum, Lebensstile, Klimaangepasste Architektur und Energieeffizientes Wohnen, Wahrnehmung von Klimawandelgefahren, Nachhaltige Stadtentwicklung, Interkulturelle Zusammenarbeit in deutsch-vietnamesisch zusammengesetzten studentischen Arbeitsgruppen vor Ort in Ho Chi Minh City (Saigon), Vietnam.

Die Fragestellungen des Studienprojektes lehnen sich an die eines größeren BMBF-Vorhabens zu Klimawandel, Adaptation und nachhaltiger Stadtentwicklung in Ho Chi Minh City an, an welchem die Universität Hamburg seit 2008 beteiligt ist.

Hinweis

- Die Teilnahme an dieser LV sollte nach Möglichkeit an die Teilnahme an einer Kleinen Exkursion (4-tg.) nach Hanoi im zeitlichen Vorlauf des Studienprojektes in Ho Chi Minh City gekoppelt werden.

LV 63-172

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Veranstaltung wird durch die **2-st Übung:**

LV 63-057 Introduction to Climate Change, Pro-Environmental Behaviour and Energy-Efficient Housing in Vietnam

Blockveranstaltung
(vorgesehene Termine: 19.11.2010/14.1.2011/4.2.2011)

vorbereitet werden. **Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Studienprojekt.**

Literatur:

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
25-tg. Große Exkursion: Mensch und Umwelt in Neuseeland
LV-Nr.: 63-058
Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff / Jelena Lange
Zeit: 12.02.-17.03.11

Inhalte und Kommentare:

Mit einer überwältigenden Landschaftsvielfalt auf engem Raum, weltweit einzigartigen Tier- und Pflanzenarten, der späten Besiedlung durch Polynesier und Europäer und dem nachfolgenden Umweltwandel eignet sich Neuseeland in besonderem Maße zur Veranschaulichung geographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer Geländeveranstaltung und damit als Ziel für eine geographische Exkursion. Die unter didaktischen Gesichtspunkten idealen Voraussetzungen sollen genutzt werden, um ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Lebensräume im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre Nutzung und Veränderung durch den Menschen, biogeographische und landschaftsökologische Zusammenhänge sowie in Bezug auf die sozio-ökonomische Entwicklung in Neuseeland zu entwickeln.

Im Rahmen eines breiten physisch- und humangeographischen Themenspektrums stehen inhaltlich insbesondere die Ökologie der Regenwälder und Hochgebirgs- und Vulkanlandschaften, die verheerenden Folgen der Einführung exotischer Tier- und Pflanzenarten sowie Entwicklungsaspekte des modernen Neuseelands im Vordergrund.

Die Exkursionsroute führt über die Nord- und Südinsel und schließt die wichtigsten Naturschutzgebiete und Nationalparks ebenso ein wie die kulturhistorischen Stätten der Maori und die urbanen Zentren wie Auckland, Wellington und Christchurch.

Lernziel und Prüfungen:

Die Exkursion dient insbesondere dem Verständnis des Landschaftswandels der neuseeländischen Inselwelt nach der europäischen Besiedlung und der jüngeren sozio-ökonomischen Entwicklung.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Exkursion richtet sich an thematisch Interessierte mit Outdoor-Begeisterung. Die Übernachtungen erfolgen meist auf Campingplätzen oder in einfachen Unterkünften. Es werden mehrere mehrtägige Wanderungen (mit Gepäck) in den landschaftlich besonders reizvollen neuseeländischen Alpen und den Regenwäldern der Südinsel unternommen. Entsprechende Kondition ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Exkursion.

Die Teilnahme an der Exkursion setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums bzw. der Einführungsphase Bachelor voraus und schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (LV-Nr. 63-059 „Neuseeland - Naturraum, Umweltveränderungen und sozioökonomische Wandlungsprozesse“; Di 14-16, R. 740) ein.

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
2-st. Übung zur Gr. Exkursion: „Neuseeland - Naturraum,
Umweltveränderungen und sozioökonomische
Wandlungsprozesse“

LV-Nr.: 63-059

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Do, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 21.10.10

Inhalte und Kommentare:

Zur Vorbereitung auf die große Exkursion werden einführende Informationen zur Geographie und Landschaftsökologie der neuseeländischen Inselwelt gegeben. Dazu werden Präsentationen mit Überblicksdarstellungen zu verschiedenen human- und physisch-geographischen bzw. landschaftsökologischen Themen vorbereitet. Während der Exkursion werden die Grundlagen an Beispielen im Gelände vertieft.

Lernziel und Prüfungen:

Vorbereitung auf die Große Exkursion Neuseeland im Februar/März 2011.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Voraussetzung für die Teilnahme am Vorbereitungsseminar ist die Teilnahme an der Großen Exkursion (LV-Nr. 63-058 „Mensch und Umwelt in Neuseeland“).

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
10-tg. Exkursion: Nordwestdeutschland- zwischen Weser, Ems und Wiehengebirge

LV-Nr.: 63-060

Dozentin: **Dr. Sigrid Meiners**

Zeit: 21. bis 30.03.2011

Ort:

Beginn:

Inhalte und Kommentare:

Der nordwestdeutsche Küstenraum zwischen Weser und Ems wird durch den kleinräumigen Wechsel der Landschaftstypen von Geest, Marsch und Moor in charakteristischer Weise bestimmt. Geest- Höhenrücken grenzen sich sowohl natur- als auch kulturlandschaftlich scharf von den flachen Marschgebieten ab. Die Verbreitung von Nieder- und Hochmooren wurde durch die wirtschaftliche Nutzung stark reduziert. Das Wiehen- und Wesergebirge mit dem Weserdurchbruch bei der Porta Westfalica stellt eine südliche Begrenzung der norddeutschen Tiefebene dar. Aktuelle Probleme wie z.B. der Strukturwandel in ländlichen Regionen, der seinen Ausdruck u.a. auch in der Diskussion um den Erhalt von Primarschulen findet, werden thematisiert. Es gilt herauszufinden, inwieweit der Kultur- und Wirtschaftsraum die Abhängigkeit von der naturräumlichen Landschaftsgliederung noch heute widerspiegelt. Während der Exkursion werden sowohl physisch geographische als auch anthropogeographische Themen angesprochen z.B. Landschafts- und Siedlungsgeschichte, Naturschutz, Geomorphologie, Küstenschutz, Landwirtschaft, Tourismus und aktuelle Probleme des Wirtschaftsraumes. Zur Vorbereitung der Exkursion werden in der Begleitübung 63-061 spezielle Themen aufgegriffen, die vor Ort behandelt werden.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden erkennen physisch- geographische Zusammenhänge eines speziellen Landschaftstyps und verschneiden diese mit wirtschafts- und sozialgeographischen Fragestellungen anhand aktueller räumlicher Probleme. Sie erörtern Lösungsansätze am Beispiel des Exkursionsgebietes.

Zu den Prüfungsleistungen gehören die Anfertigung eines Thesenpapiers zur Hausarbeit, die inhaltliche Auseinandersetzung und Darstellung des Hausarbeitssthemas während der Exkursion vor Ort, eine ausreichende mündliche Beteiligung an den Diskussionen und die Erstellung eines Protokolls.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Teilnahme an der Übung 63-061 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion .

Literatur:

wird in der Übung 63-061 bekannt gegeben.

Richard Pott (1999) Nordwestdeutsches Tiefland zwischen Weser und Ems. In: Kulturlandschaften- Exkursionsführer, Verlag Ulmer.

Werner Klohn (1990): Exkursionen zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie in Nordwestdeutschland. In: Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Bd. 1.

[Brauckmann, H.](#) & [Geyer, K.](#) & [Broll, G.](#) 2006: Moore in der Geestlandschaft: Entstehung, Nutzung, Renaturierung, Umweltbildung. In: [Bremer Beiträge zur Geographie und Raumplanung](#), Band 43, Seite 28-30

**[Ehlers, J.](#) 1990: *Gliederung der eiszeitlichen Ablagerungen in Norddeutschland*
In: [Eiszeitforschung](#) , Seite 159-172.**

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
2-st. Übung zur Großen Exkursion „Nordwestdeutschland-
zwischen Weser, Ems und Wiehengebirge“**

LV-Nr.: 63-061

Dozentin: **Dr. Sigrid Meiners**

Zeit: Di, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In der Übung werden sowohl physisch geographische als auch anthropogeographische Themen der Region Nordwestdeutschlands z.B. Landschafts- und Siedlungsgeschichte, Naturschutz, Geomorphologie, Küstenschutz, Landwirtschaft, Tourismus sowie aktuelle Probleme des Wirtschaftsraumes behandelt. Der nordwestdeutsche Küstenraum zwischen Weser und Ems wird durch den kleinräumigen Wechsel der Landschaftstypen von Geest, Marsch und Moor in charakteristischer Weise bestimmt. Geest- Höhenrücken grenzen sich sowohl natur- als auch kulturlandschaftlich scharf von den flachen Marschgebieten ab. Die Verbreitung von Nieder- und Hochmooren wurde durch die wirtschaftliche Nutzung stark reduziert. Das Wiehen- und Wesergebirge mit dem Weserdurchbruch bei der Porta Westfalica stellt eine südliche Begrenzung der norddeutschen Tiefebene dar. Aktuelle Probleme wie z.B. der Strukturwandel in ländlichen Regionen, der seinen Ausdruck u.a. auch in der Diskussion um den Erhalt von Primarschulen findet, werden thematisiert. Es gilt herauszufinden, inwieweit der Kultur- und Wirtschaftsraum noch heute die Abhängigkeit von der naturräumlichen Landschaftsgliederung widerspiegelt.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden erkennen physisch- geographische Zusammenhänge eines speziellen Landschaftstyps und verknüpfen diese mit wirtschafts- und sozialgeographischen Fragestellungen anhand aktueller räumlicher Probleme. Sie können Lösungsansätze am Beispiel des Exkursionsgebietes erörtern. Zu den Prüfungsleistungen gehören die Anfertigung einer Hausarbeit, eines Vortrags zu einem Tagesthema der Exkursion und die Anfertigung zweier Expose's zu den Exkursionen in Hamburg.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase. Die Teilnahme an der Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion Nr. 63-060. Als Vorbereitung zur Exkursion werden Hausarbeitsthemen in enger Anlehnung an die Exkursionsziele vergeben. Die Übungsstunden werden u.a. dazu genutzt, mittels zweier Exkursionen (Fr., 12. Nov und Fr., 3. Dez) in Hamburg einen Geländeaufenthalt und die Darstellung eines jeweiligen Themenschwerpunktes vor Ort und in der Zusammenfassung im Plenum zu üben.

Literatur:

Spezielle Literatur zu den Hausarbeitsthemen wird in den ersten Sitzungen bekannt gegeben.

Richard Pott (1999) Nordwestdeutsches Tiefland zwischen Weser und Ems. In: Kulturlandschaften- Exkursionsführer, Verlag Ulmer.

Werner Klohn (1990): Exkursionen zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie in Nordwestdeutschland. In: Vechtaer Studien zur Angewandten Geographie und Regionalwissenschaft, Bd. 1.

[Brauckmann, H.](#) & [Geyer, K.](#) & [Broll, G.](#) 2006: Moore in der Geestlandschaft: Entstehung, Nutzung, Renaturierung, Umweltbildung. In: [Bremer Beiträge zur Geographie und Raumplanung](#), Band 43, Seite 28-30

***[Ehlers, J.](#) 1990: Gliederung der eiszeitlichen Ablagerungen in Norddeutschland
In: [Eiszeitforschung](#) , Seite 159-172.***

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
15-tg. Große Exkursion: Frankreich (Burgund-Cevennen-Midi) –
Periphere Räume und Ausgleichsmetropolen
France (Burgundy, Cevennes, Mediterranean Area) Peripheral
Regions and Development Poles

LV-Nr.: 63-062
Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel
Zeit: 15.2.-2.3. 2011
Ort: Frankreich
Beginn: 15.2.2011

Inhalte und Kommentare:

Thematische Schwerpunkte:

Natur- und Kulturlandschaften Zentral- und Südfrankreichs:

- Naturräume, Wirtschaft, Fremdenverkehr, Ländliche und Städtische Räume -
Raumplanung im Europäischen Sunbelt zwischen Perpignan und Marseille
- Expandierende Metropolräume: Dijon, Montpellier, Marseille,
vs.ländliche Entleerungsräume: Morvan (Zentralmassiv), Cevennen.
- Wanderungen in den strukturschwachen, teils verkarsteten Transhumanzgebieten der
Causses und in Weinbauregionen Burgunds. Diskussionen zur Entwicklung peripherer
Räume
- Technopole und postmoderne Stadtentwicklung, z.B. „Antigone“ (Montpellier).
- Industriearchäologie und UNESCO-Weltkulturerbe

Lernziel und Prüfungen:

Überprüfung und kritische Erörterung im Gelände der in der begleitenden Übung
vorbereiteten Themenkomplexe. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Beiträgen in der
Übung und auf der Exkursion sowie dem anschließenden Protokoll.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorbereitung von speziellen physisch-geographischen und anthropogeographischen
Themen, die in Frankreich an mehreren, geeigneten Standorten im Gelände erläutert
werden. Das jeweils vorbereitete Thema wird anschließend unter Einbeziehung der im
Gelände erworbenen Erfahrungen in einem Protokoll aufbereitet.

Literatur:

Wird in der Übung genannt

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
2-st. Übung zur Gr. Exkursion:
Raumordnung in Frankreich

LV-Nr.: 63-063

Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel

Zeit: Fr, 10 -13.00 – Termine n.V.

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 22.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Übung soll auf die zugehörige Frankreich-Exkursion vorbereiten. Dafür geht sie jedoch weit über das eigentliche Exkursionsgebiet Burgund-Cevennen-Midi hinaus und bindet das übrige Frankreich, sowie Südwesteuropa, soweit möglich und notwendig in die Fragestellungen der Raumstrukturen und Raumordnung ein.

Lernziel und Prüfungen:

Größere Zusammenhänge erkennen, methodische und regionale Kenntnisse erwerben, die im Gelände bestätigt, verworfen, jedenfalls erweitert werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Benotete Präsentation eines sog. Übergreifenden Themas

Literatur:

Wird in der Übung genannt

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung (GEO MET I)
LV-Nr.: 63-080
Dozent: Dipl.-Geogr. Thomas Langkamp
Zeit: Mo, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 18. 10.2010

Inhalte und Kommentare:

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze (aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Diplomarbeiten und Dissertationen) erläutert. Als Programmbasis dient ein einfaches Tabellenkalkulationsprogramm (sowohl Microsoft Excel als auch OpenOffice Calc möglich). Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

Lernziel und Prüfungen:

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung

Literatur:

BAHRENBERG, G., E. GIESE und J. NIPPER (1999): Statistische Methoden in der Geographie - Univariate und bivariate Statistik mit 44 Tabellen und einem Tafelanhang; 4., überarb. Aufl., Teubner Verlag, Stuttgart

BÖHNER, J. (1990): Statistik für Geographen oder: „Jetzt rechne ich selbst“, Skript zur Übung: „Statistische Übungen für Anfänger“ am Geographischen Institut Universität Göttingen bzw. seit 2006 an der Universität Hamburg

SCHÖNWIESE, C.-D. (2006): Praktische Statistik für Meteorologen und Geowissenschaftler, 4. verbesserte und erweiterte Auflage, Gebr. Bornträger Verlag

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung (GEO-MET I)

LV-Nr.: 63-081

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Mo, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 742

Beginn: 25.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze vorgestellt. Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung soll zur selbständigen Auswahl und Anwendung elementarer Verfahren der Deskriptiven und Analytischen Statistik befähigen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch erfolgreiche Bearbeitung einer Abschlussaufgabe.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen sollten die Studierenden im WiSe10 auch parallel an der Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ teilnehmen. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert. Als Programmbasis ist MS-EXCEL vorgesehen.

Literatur:

Die wichtigsten Methoden sind in dem Vorlesungsskript: „Statistik für Geographen – oder – jetzt rechne ich selbst“ zusammengefasst. Weiterführende Literatur wird in der Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse B: Statistik und Regionalforschung (GEO-MET I)
LV-Nr.: 63-082
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Mo, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 25.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Begleitend zur Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ werden im Rahmen der Übung die wichtigsten Verfahren und Methoden der Deskriptiven und Analytischen Statistik am Beispiel einfacher Datensätze vorgestellt. Die Inhalte umfassen: Grundbegriffe der Statistik, Empirische Verteilungen und Verteilungsmaße, Theoretische Verteilungen, Schätz- und Teststatistik sowie Korrelations- und Regressionsanalyse.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung soll zur selbständigen Auswahl und Anwendung elementarer Verfahren der Deskriptiven und Analytischen Statistik befähigen. Der Leistungsnachweis erfolgt durch erfolgreiche Bearbeitung einer Abschlussaufgabe.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Zur Vertiefung der theoretischen Grundlagen sollten die Studierenden im WiSe10 auch parallel an der Vorlesung ‚Geodatenanalyse B – Statistik und Regionalforschung‘ teilnehmen. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung statistischer Verfahren werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC vorgestellt und dann vom Teilnehmer selbst am PC durch praktische Übungen rekapituliert. Als Programmbasis ist MS-EXCEL vorgesehen.

Literatur:

Die wichtigsten Methoden sind in dem Vorlesungsskript: „Statistik für Geographen – oder – jetzt rechne ich selbst“ zusammengefasst. Weiterführende Literatur wird in der Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Fernerkundung (GEO-MET III)
LV-Nr.: 63-083
Dozent: Dr. Jan Wehberg
Zeit: Mi, 12:15 – 13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 27.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In dieser Lehrveranstaltung sollen neben den physikalischen Grundlagen der Fernerkundung vor allem die Methoden der digitalen Bildverarbeitung und Bildauswertung von Fernerkundungsdaten vermittelt werden. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundlagen und Geschichte der Fernerkundung, Beschaffung und Eigenschaften von Satelliten- und Luftbilddaten (Landsat, ASTER, SPOT), Georeferenzierung, visuelle Bildinterpretation, Datenzugriff, Grundlagen der Bildverarbeitung, Preprocessing (radiometrisch und geometrisch), Data fusion, Hyperspektraldaten und Spektralbibliotheken, Standardfilter (Faltung, Rangordnung, morphologisch), Eigenschaften von Oberflächen im (Multi-) Spektralraum, Vegetationsindizes, unüberwachte und überwachte Klassifikationen, Postprocessing und Change Detection. Während der Übung sollen Fernerkundungsdaten von den TeilnehmerInnen eigenständig mit dem professionellen Software-Paket ENVI bearbeitet werden.

Lernziel und Prüfungen:

Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Nutzung von Fernerkundungsdaten für eigene Fragestellungen z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten oder ein späteres Berufsfeld. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fernerkundung aufgezeigt werden und die Teilnehmer im Umgang mit professioneller Bildverarbeitungs- und Fernerkundungs-Software vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET1.

Literatur:

CAMPBELL, B. (2002): Introduction to Remote Sensing. London.
CURRAN, P.J. (1985): Principles of Remote Sensing. New York.
ELACHI, C.; ZYL, J.VAN (2006): Introduction to the physics and techniques of Remote Sensing. Hoboken, NJ.
FLOYD F.; SABINS, J. (1987): Remote Sensing. Principles and Interpretation. New York.
LILLESAND, T.M.; KIEFER, R.W. (1979): Remote Sensing und Image Interpretation. New York.
MATHNER, P.M. (2006): Computer Processing of Remotely-Sensed Images. An Introduction. Chichester.
RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Berlin.
SABINS, F.F. (1987): Remote sensing: Principles and interpretation. New York.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie
Fernerkundung (GEO-MET III)
LV-Nr.: 63-084
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Mi, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In dieser Lehrveranstaltung sollen neben den physikalischen Grundlagen der Fernerkundung vor allem die Methoden der digitalen Bildverarbeitung und Bildauswertung von Fernerkundungsdaten vermittelt werden. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundlagen und Geschichte der Fernerkundung, Beschaffung und Eigenschaften von Satelliten- und Luftbilddaten (Landsat, ASTER, SPOT), visuelle Bildinterpretation, Datenzugriff, Grundlagen der Bildverarbeitung, Präprozessierung (radiometrisch und geometrisch), Data Fusion, Hyperspektraldaten und Spektralbibliotheken, Standardfilter (Faltung, Rangordnung, Morphologie), Eigenschaften von Oberflächen im Spektralraum, Vegetationsindizes, unüberwachte und überwachte Klassifikationen, Postprozessierung und Change Detection. Während der Übung sollen Fernerkundungsdaten von den TeilnehmerInnen eigenständig mit dem professionellen Software-Paket ENVI bearbeitet werden.

Lernziel und Prüfungen:

Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Nutzung von Fernerkundungsdaten für eigene Fragestellungen z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten oder ein späteres Berufsfeld. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fernerkundung aufgezeigt werden und die Teilnehmer im Umgang mit professioneller Bildverarbeitungs- und Fernerkundungs-Software vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET I.

Literatur:

CAMPBELL, B. (2002): Introduction to Remote Sensing. London.
CURRAN, P.J. (1985): Principles of Remote Sensing. New York.
ELACHI, C.; ZYL, J.VAN (2006): Introduction to the physics and techniques of Remote Sensing. Hoboken, NJ.
FLOYD F.; SABINS, J. (1987): Remote Sensing. Principles and Interpretation. New York.
LILLESAND, T.M.; KIEFER, R.W. (1979): Remote Sensing und Image Interpretation. New York.
MATHNER, P.M. (2006): Computer Processing of Remotely-Sensed Images. An Introduction. Chichester.
RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Berlin.
SABINS, F.F. (1987): Remote sensing: Principles and interpretation. New York.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Fernerkundung (GEO-MET III)
LV-Nr.: 63-085
Dozent: Jonathan Otto
Zeit: Mi, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In dieser Lehrveranstaltung sollen neben den physikalischen Grundlagen der Fernerkundung vor allem die Methoden der digitalen Bildverarbeitung und Bildauswertung von Fernerkundungsdaten vermittelt werden. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: Grundlagen und Geschichte der Fernerkundung, Beschaffung und Eigenschaften von Satelliten- und Luftbilddaten (Landsat, ASTER, SPOT), Georeferenzierung, visuelle Bildinterpretation, Datenzugriff, Grundlagen der Bildverarbeitung, Preprocessing (radiometrisch und geometrisch), Data fusion, Hyperspektraldaten und Spektralbibliotheken, Standardfilter (Faltung, Rangordnung, morphologisch), Eigenschaften von Oberflächen im (Multi-) Spektralraum, Vegetationsindizes, unüberwachte und überwachte Klassifikationen, Postprocessing und Change Detection. Während der Übung sollen Fernerkundungsdaten von den TeilnehmerInnen eigenständig mit dem professionellen Software-Paket ENVI bearbeitet werden.

Lernziel und Prüfungen:

Ziel der Lehrveranstaltung ist die praktische Nutzung von Fernerkundungsdaten für eigene Fragestellungen z.B. in Hinblick auf Abschlussarbeiten oder ein späteres Berufsfeld. Dabei sollen die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Fernerkundung aufgezeigt werden und die Teilnehmer im Umgang mit professioneller Bildverarbeitungs- und Fernerkundungs-Software vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls GEO-MET1.

Literatur:

CAMPBELL, B. (2002): Introduction to Remote Sensing. London.
CURRAN, P.J. (1985): Principles of Remote Sensing. New York.
ELACHI, C.; ZYL, J.VAN (2006): Introduction to the physics and techniques of Remote Sensing. Hoboken, NJ.
FLOYD F.; SABINS, J. (1987): Remote Sensing. Principles and Interpretation. New York.
LILLESAND, T.M.; KIEFER, R.W. (1979): Remote Sensing und Image Interpretation. New York.
MATHNER, P.M. (2006): Computer Processing of Remotely-Sensed Images. An Introduction. Chichester.
RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Berlin.
SABINS, F.F. (1987): Remote sensing: Principles and interpretation. New York.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geographische Informationssysteme (GEO-MET III)
LV-Nr.: 63-086
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Mi, 12:15-13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Aufbauend auf der Vorlesung und Übung ‚Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung‘ werden Grundlagen der Verarbeitung und Analyse von Geodaten mit Geographischen Informationssystemen vertieft. Hierzu zählen ein fortgeschrittenes Datenmanagement, Eigenschaften und spezielle Analysefunktionen für Raster- und Vektordaten, einfache Datenbankverknüpfungen und Abfragen, statistische Analysefunktionen, Verknüpfungen von Inhalten über räumliche Zusammenhänge, räumliche Interpolation und fortgeschrittene Visualisierungsmethoden. Im Schwerpunkt wird mit der Software ArcGIS und deren Erweiterungen gearbeitet. Darüber hinaus wird als Ergänzung oder Alternative zu ArcGIS weitere GIS Software exemplarisch vorgestellt.

Lernziel und Prüfungen:

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Verwaltung und Analyse von Geodaten mit einer Standard GIS Software und werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eigene Fragestellungen zu nutzen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und Übung ‚Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung‘.

Literatur:

BARTELME, N (2005): Geoinformatik. Springer, 430 S.

LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560 S.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Methoden empirischer Regionalforschung
LV-Nr.: 63-087
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Mi, 12.15-13:45 Uhr + Felderhebung n.V.
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In der Lehrveranstaltung werden verschiedene Ansätze und empirische Vorgehensweisen der anthropogeographischen Forschung vorgestellt und erprobt. Hauptgegenstand der Veranstaltung ist die Entwicklung geeigneter Operationalisierungen für Forschungsfragen, die Aufnahme von Daten in Feldstudien sowie die Datenanalyse. Die im Modul GEO-MET1 erlernten Methoden werden im Rahmen kleinerer Projektarbeiten angewendet und eingeübt. Darüber hinaus werden die Grenzen und Nachteile der verschiedenen Methoden diskutiert. Der Schwerpunkt liegt dabei auf quantitativen Zugängen.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden sollten in die Lage versetzt werden, selbstständig Untersuchungsdesigns für regionalwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diese umzusetzen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

GEO-EIN und GEO-MET1 bestanden

Literatur:

REUBER, PAUL; PFAFFENBACH, CARMELLA (2005): Methoden der empirischen Humangeographie. Braunschweig.

WESSEL, KARIN (1996): Empirisches Arbeiten in der Wirtschaftsgeographie und Sozialgeographie. Stuttgart.

Titel der LV: 2-st. Übung zu Methoden der Geographie:
Kartographie II (Karteninterpretation)
LV-Nr.: 63-090
Dozent: Dr. Götz Goldammer
Zeit: Mo, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Interpretation insbesondere topographischer Karten 1:25.000 und 1:50.000 verschiedener Landschaften und Kulturräumen wie Küste, Mittelgebirge, Hochgebirge, Schichtlandschaften, städtischen Agglomerationsgebieten etc.

Lernziel und Prüfungen:

Erkennen und Erfassen räumlicher Gliederungen und Ausgliederung homogener, physischgeographischer und anthropogeographisch abgrenzbarer Räume.
Beschäftigung mit Methoden zur Datengewinnung aus dem Informationsträger Karte sowie Vorstellung von thematischen Karten der Geowissenschaften.
Vorbereitung auf Karteninterpretation für Examina.
Anfertigung einer eigenen Karteninterpretation.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreich besuchtes Seminar Kartographie I

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung:
Laborpraktikum Landschaftsökologie (Theorie und spezielle Methoden)

LV-Nr.: 63-110

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: Fr, 10:15-16:00 Uhr, 14tägig

Ort: R. 838 & Labor des Geographischen Instituts

Beginn: 12.11.2010 (**Achtung Vorbesprechung & Geländetage beachten!!!**)

Inhalte und Kommentare:

Das Laborpraktikum "Landschaftsökologie" setzt den Schwerpunkt auf die Analyse von Umweltproben (insbesondere Boden- und Wasserproben). Das Laborpraktikum läuft idR in Kombination mit LV 63.111 - "Exkursion zum Laborpraktikum Landschaftsökologie" vom 29.10.-31.10.), während der an drei Tagen die Geländeuntersuchungen und Probennahme erfolgen. Das Untersuchungsgebiet liegt nahe der Ökologischen Station der Universität Hamburg in Pevestorf (siehe <http://www.pevestorfstation.de/>).

Die Veranstaltung läuft als "Theorie und spezielle Methoden" im Modul "Spezielle und angewandte Geographie" bzw. als "wahlfrei" und wird mit 3 LPs angerechnet. Das Laborpraktikum ist sowohl für Fachbachelor als auch Lehramtsbachelor geeignet.

Lernziel und Prüfungen:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Aufbereitung von Proben und Durchführung von physikalischen und chemischen Untersuchungen. Es ist wichtig neben der statistischen Auswertung von Datensätzen und deren graphischer Darstellung auch zu wissen wie Daten generiert werden. Neben der Methodenkompetenz der Laboranalytik soll über die Auswertung und Einordnung der gewonnenen Daten ebenfalls erreicht werden, die Aussagekraft von empirisch gewonnenen Umweltdaten besser und vor allem objektiver beurteilen zu können.

Bitte beachten Sie den Termin zur Vorbesprechung (Teilnehmerfestlegung, organisatorische Hinweise zur Exkursion etc.) am Do, 21.10.2010, 13:15 Uhr; Raum wird noch bekannt gegeben. Bitte kommen Sie auch dann zur Vorbesprechung, wenn Sie von STiNE abgelehnt wurden bzw. sich nicht eintragen konnten. In diesem Fall schicken Sie gern vorab eine mail an fischer@geowiss.uni-hamburg.de.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Veranstaltung findet 14tägig jeweils freitags von 10:15 bis ca. 16:00 Uhr statt (Beginn 12.11., weitere Termine: 26.11., 10.12., 07.01., 21.01.). Bitte beachten Sie den Termin der vorbereitenden Exkursion vom 29.10. bis 31.10.) und den Termin der Vorbesprechung (21.10. 13:15 uhr, Raum wird noch bekannt gegeben).

Nach einer allgemeinen Einführung in Laborarbeitsmethoden (inkl. Sicherheitsaspekten, Qualitätssicherung, Umgang mit Pipetten, Mühlen, Waagen etc.) erfolgen während der Geländetage (siehe LV 63.111) hydrologische, meteorologische Messungen, Bodenansprache, Probennahme und erste Analysen. Die gewonnenen Proben werden anschließend auf zahlreiche physikalische und chemische Parameter untersucht (z.B. Lagerungsdichte, Korngrößenzusammensetzung, Wasserleitfähigkeit, pH-Wert, Kationenaustauschkapazität, Nährstoff-Gesamtgehalte, Kalkgehalt, organischer Kohlenstoffgehalt, Basenkapazität etc.).

Die gemessenen bzw. berechneten Analyseergebnisse werden abschließend von den Teilnehmern ausgewertet, beurteilt und graphisch dargestellt.

Literatur:

Zur Veranstaltung wird ein Methodenskript ausgegeben. Darüber hinaus gehende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben - eine Laborbibliothek ist vorhanden.

Titel der LV: 3-tg. Kleine Exkursion:
Pevestorf: Exkursion zum Laborpraktikum Landschaftsökologie (Theorie und spezielle Methoden der Geographie)

LV-Nr.: 63-111

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: 29.10.-31.10. 2010 (Fr-So)

Ort: Ökologische Station Pevestorf (Wendland)

Beginn: 29.10.2010 (**Termin Vorbesprechung beachten!!!**)

Inhalte und Kommentare:

Das Laborpraktikum "Landschaftsökologie" setzt den Schwerpunkt auf die Analyse von Umweltproben (insbesondere Boden- und Wasserproben). Das Laborpraktikum läuft idR in Kombination mit LV 63.111 - "Exkursion zum Laborpraktikum Landschaftsökologie" vom 29.10.-31.10.), während der an drei Tagen die Geländeuntersuchungen und Probennahme erfolgen. Das Untersuchungsgebiet liegt nahe der Ökologischen Station der Universität Hamburg in Pevestorf (siehe <http://www.pevestorfstation.de/>).

Die Exkursion kann z.B. im Modul wahlfrei mit 2 LP angerechnet werden und ist sowohl für Fachbachelor als auch Lehramtsbachelor geeignet.

Lernziel und Prüfungen:

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Aufbereitung von Proben und Durchführung von physikalischen und chemischen Untersuchungen. Es ist wichtig neben der statistischen Auswertung von Datensätzen und deren graphischer Darstellung auch zu wissen wie Daten generiert werden. Neben der Methodenkompetenz der Laboranalytik soll über die Auswertung und Einordnung der gewonnenen Daten ebenfalls erreicht werden, die Aussagekraft von empirisch gewonnenen Umweltdaten besser und vor allem objektiver beurteilen zu können.

Bitte beachten Sie den Termin zur Vorbesprechung (Teilnehmerfestlegung, organisatorische Hinweise zur Exkursion etc. am Do, 21.10.2010, 13:15 Uhr; Raum wird noch bekannt gegeben. Bitte kommen Sie auch dann zur Vorbesprechung, wenn Sie von STiNE abgelehnt wurden bzw. sich nicht eintragen konnten. In diesem Fall schicken Sie gern vorab eine mail an fischer@geowiss.uni-hamburg.de.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Während der Geländetage erfolgen hydrologische, meteorologische Messungen, Bodenansprache, Probennahme und erste Analysen. Die gewonnenen Proben werden anschließend im Rahmen des Laborpraktikums auf auf zahlreiche physikalische und chemische Parameter untersucht.

Literatur:

Zur Veranstaltung wird ein Methodenskript ausgegeben.

Darüber hinaus gehende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben - eine Laborbibliothek ist vorhanden.

Titel der LV: 2-st. Übung:
**Planning for Public Transport in a Global Sustainable Perspective
(Theorie und spezielle Methoden)**

LV-Nr.: 63-112

Dozent: Dr. Jürgen Perschon , Dipl. Geogr. Christof Hertel

Zeit: Do. 15:45-18:45 Uhr (s.t.), 14tägig

Ort: Geomatikum, R. 531; TUHH R. NES 40 R005

Beginn: 28.10.2010, TUHH

Inhalte und Kommentare:

Im Anschluss an die Erarbeitung wesentlicher Charakteristika des Transportsektors in Entwicklungsländern steht die derzeitige Entwicklung des städtischen öffentlichen Transports in den Metropolen von Entwicklungsländern im Mittelpunkt der Veranstaltung. Unter den unterschiedlichen Blickwinkeln von städtischem Wachstum, sozialer Gerechtigkeit, ökonomischer Entwicklung, Umwelt- und Klimaschutz sowie der Finanzierbarkeit öffentlichen Transportes wird die spezifische Situation in den großen Städten Asiens, Lateinamerikas und Afrikas analysiert und in einen regionalen und globalen Kontext gestellt. Spezifische „Public Transport Systems“ sollen unter dem Aspekt untersucht werden, ob sie als Beispiel für nachhaltige städtische Entwicklung geeignet sind (Potenzial der Übertragbarkeit auf andere Städte und Regionen).

Folgende Fallbeispiele kommen (unter anderem) in Frage: Singapore (Metro), Lagos (BRT Light), Guangzhou, Bogota, Jakarta (Full BRT), Sao Paulo, Medellin (Cable Car Systems), Johannesburg (Minibus-Taxi/BRT/Fussball WM), Semi-Public-Transport.

Sitzungen:

**28.10, 11.11. u. 25.11. TUHH NES 40 R005;
09.12., 13.01., 20.01. u. 03.02. Geomatikum R. 531**

Lernziel und Prüfungen:

Die LV dient der Erlangung eines allgemeinen Überblicks über die verschiedenen existierenden öffentlichen städtischen Transportsysteme weltweit sowie dem Verständnis über die sich daraus ergebenden spezifischen ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Problemfelder. Durch die Analyse von Fallbeispielen sollen tiefergehende Einblicke in aktuelle Lösungsansätze ermöglicht und kritisch betrachtet werden. Studenten erarbeiten zu zweit oder alleine einzelne Themen und stellen diese mit Hilfe einer Präsentation dar. Die Abgabe einer 4 seitigen englischen Ausarbeitung des Themas schließt sich nach 14 Tage an.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Allgemeine Kenntnisse über die Entwicklungsländerproblematik, Kenntnisse über derzeitige Akteure der Entwicklungszusammenarbeit im Transportsektor, Lust auf Englisch.

Der Verlauf der LV wird zusammen mit den Studenten gestaltet und findet aufgrund der Literaturlage und als Lernmöglichkeit größtenteils in englischer Sprache statt (v.a. Skype Online Interviews mit internationalen Experten im Transportsektor).

Die Veranstaltung wird von zwei Dozenten in Kooperation durchgeführt. Beide Dozenten arbeiten an diesen Themen bei dem Institute for Transportation and Development Policy – Europe, (ITDP Europe)

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung:
Vegetationsmuster und Landnutzung - eine Einführung in die angewandte multivariate Statistik (Theorie und spezielle Methoden; Äq. Stat. II)

LV-Nr.: 63-113

Dozent: **Dipl.-Biol. Peter Borchardt**

Zeit: Block: 14.-18.02.2011, 9-16 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 14.02.2011

Inhalte und Kommentare:

In der Übung werden zunächst die grundlegenden Begriffe und Grundlagen der Vegetationskunde und -ökologie vorgestellt. Diese Kenntnisse bilden die Grundlage für die praktische Auseinandersetzung mit einem Vegetationsdatensatz. Zunächst werden diese Daten pflanzensoziologisch klassifiziert. Die Varianz innerhalb und unter den Vegetationstypen gilt es mittels multivariater Statistik zu erklären.

Lernziel und Prüfungen:

Grundkenntnisse verschiedener Statistik-Programme
Anwendung multivariater Verfahren

Voraussetzungen und Vorgehen:

Einführung in Erhebung vegetationskundlicher Daten
Analyse mit Excel und PC-ORD
Einführung in R
Lösung einer Abschlussaufgabe
Darstellung der Ergebnisse in Google Earth

Literatur:

- 1) Tremp. H. (2005): Aufnahme und Analyse vegetationsökologischer Daten. Stuttgart.
- 2) LEYER I. & C. WESCHE (2006): Multivariate Statistik in der Ökologie. Berlin.

Titel der LV: 2.-st. Übung zur angewandten Geographie:
Das Relief Mitteleuropas
LV-Nr.: 63-114
Dozent: Prof. Dr. Eckhard Grimmel
Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Endogene und exogene Formen und Dynamik der mitteleuropäischen Erdkruste, an regionalen Beispielen:

Nördlinger Ries, Rheinisches Schiefergebirge, Oberrheingraben und Randgebirge, Harz und Harzumländ, Weser-/Leinebergland, Süddeutsches Stufenland, Alpen und Alpenvorland, Norddeutsches Tiefland

Lernziel und Prüfungen:

Auf der Basis von topographischen und geologischen Karten sowie wissenschaftlichen Texten sollen die Oberflächenformen und Gesteine der mitteleuropäischen Erdkruste genetisch analysiert und geographisch bewertet werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Geographisches Basiswissen (1. und 2. Fachsemester Geographie absolviert)

Literatur:

Grimmel, E. (2006): Kreisläufe der Erde. Eine Einführung in die Geographie.- 3. Aufl., Münster (LIT), bes. Kap. 1 und 4.

Press, F./Siever, R. (2003): Allgemeine Geologie. Einführung in das System Erde.- 3. Aufl., Heidelberg, Berlin (Spektrum).

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Landschaftserlebnis und Landschaftspragmatik – Natur- und
UmweltschützerInnen als RaumakteurInnen

LV-Nr.: 63-115

Dozent: Dr. Nils Franke

Zeit: Do, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Übung zielt darauf, Kompetenzen zum Verständnis von Landschaftsgestaltung zu vermitteln. Dabei stehen Natur- und UmweltschützerInnen als AkteurInnen und soziale Gruppe im Zentrum. Wie bemächtigen sie sich Teilen der Landschaft und weisen ihm Funktionen wie z. B. die eines Naturschutzgebietes zu? Welcher komplexer Planungsabläufe und –verfahren bedienen sie sich, um ihre Perspektive zu realisieren bzw. an welche anderer Landnutzer wie Förster, Landwirte Verkehrsplaner oder Kommunen schließen sie sich pragmatisch an? Wie markieren sie Landschaften? Welcher Argumente bedienen sie sich? Und was hat all dies mit Macht zu tun? Die Übung vermittelt Grundwissen, um anhand eines Akteurs im Raum – eben der Natur- und UmweltschützerInnen – zu verdeutlichen, wie dieser gestaltet wird. Kurz, warum Ihre Heimatstadt so aussieht, wie sie aussieht. Grundlage ist ein konstruktivistisches Verständnis von Landschaft.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung zielt darauf, Kompetenzen zum Verständnis von Landschaftsgestaltung zu vermitteln. Leistungsanforderung: Referat oder Geländeprotokoll

Voraussetzungen und Vorgehen:

Aufnahme eines Landschaftselements in Form eigenständigen Arbeitens im Gelände, Referat

Literatur:

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
**Kulturgeographie - Instrument zur Analyse des Umganges mit
Landschaftsressourcen, Natur-, Kunst- und Kulturlandschaften**

LV-Nr.: 63-116

Dozent: Dr. Christian H. Müller-Krug

Zeit: Do, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Der moderne Umgang mit unseren Landschaften ist meines Erachtens häufig fragwürdig. Namentlich lokalpolitische und wirtschaftliche Interessen verhindern nicht selten langfristig sinnvolle Entwicklungen. Dergleichen gilt für Natur- und Kulturräume unserer Erde. Die primär Leidtragenden sind insbesondere Fauna, Flora, kommende Generationen und/oder wir. Die Armen und Schwachen trifft es meistens am härtesten, da sie selten über die Möglichkeiten der Reichen (z.B. Bildung & Mobilität) verfügen. Dabei gibt es durchaus geistreiche, kluge, schonende Alternativen für den Umgang mit dieser Lebensgrundlage aller Lebewesen. Die UNESCO hat hervorragende Landschaftsschutzprogramme entwickelt, Naturschützer, Landschaftsplaner, Künstler und Wissenschaftler haben weitere hochwertige Vorschläge kreiert; die noch junge Spaziergangsforschung eröffnet uns neue Sichtweisen. Selbst industriell destruierte Landschaften können von großem ökologischem Wert sein. Mit Geduld und Witz sind Landschaften (beinahe jeder Art) zu phantasievollen Kunstlandschaften gestaltbar, welche folgend sogar zu touristischen Attraktionen reifen können. Ergänzend werden wir uns mit historisch landschaftsbezogenen Entwicklungen in der Geographie und der Kunst beschäftigen (Gärten, Städtebau, Land Art, Kunstgeographie usw.).

Falls Sie sich bereits einem der beiden einführenden Themen zuwenden möchten, so können Sie mich zwecks besserer Vorbereitung unter Tel.: 040 / 648 606 88 oder 42838-4955 anrufen.

Thema 1: Naturlandschaft? - Kulturlandschaft? oder Kunstlandschaft?

Thema 2: Ethik, Ästhetik, Sozialgeographie (Thema/en freigestellt)

Lernziel und Prüfungen:

Der Titel sagt es eigentlich bereits: Wir werden uns - nach einer thematischen Einführung - spezielle Natur- und Kulturlandschaftsarten anschauen und den Umgang mit diesen hinterfragen bzw. überprüfen. Die Veranstaltung soll Ihnen a.) neue Perspektiven und Gedanken zum Umgang mit verschiedenen Landschaftsarten darlegen, b.) Ihre Kenntnisse und Kritikfähigkeit im Wissensbereich der Geographie qualitativ erweitern, c.) tiefergehende Einsichten in die Arbeit der Anthropogeographie und ihre wissenschaftliche 'Materie' vermitteln, sowie d.) Anregungen für Ihre eigene individuell-geographische, eventuell interdisziplinäre Richtung geben. Eine gesonderte Prüfung ist *nicht* vorgesehen - vgl. aber bitte „Voraussetzungen“.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Von den Teilnehmern wird zwecks Vermeidung von Dozenteneinseitigkeit die Übernahme eines einführenden Kurzreferats (ca. 10-15 Min.) sowie die Bereitschaft zur aktiven Diskussionsteilnahme erwartet (ggf. als Benotungskriterien, die ich gerne fair gestalten möchte). Näheres hierzu in der Veranstaltung. Diese ist für Anfänger und Fortgeschrittene konzipiert.

Literatur:

Die Vergabe einer umfassenden Literaturliste erfolgt zu Beginn der LV.

(mein allgemeiner Lesetipp: Albert Schweitzer: „Ehrfurcht vor dem Leben“)

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Regionale Führungsmächte – geopolitischer Wandel auf der regionalen und globalen Ebene

LV-Nr.: 63-117

Dozent: Dipl.-Geogr. Sören Scholvin

Zeit: Mo, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

In der Übung werden zunächst Konzepte und Theorien zum Aufstieg bedeutender Staaten der Dritten Welt (u.a. „Ankerländer“, „Asian Drivers of Global Change“, „BRICS“, „regionale Führungsmächte“) vorgestellt und miteinander verglichen.

Anschließend sollen herausragende „regionale Führungsmächte“ (u.a. Brasilien, China, Iran und Südafrika) und die geopolitische Dynamik ihrer Regionen im Detail betrachtet werden. Dies dient dem Vergleich der geopolitischen Eigenschaften sowohl der einzelnen Staaten als auch ihrer Regionen.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung soll in die Thematik „regionale Führungsmächte“ einführen und einen vergleichenden Überblick über die wichtigsten Fallbeispiele geben. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung einzelner Führungsmächte, ihren Besonderheiten und der geopolitischen Dynamik ihrer Regionen.

Je nach Teilnehmerzahl kann zu den Referaten (Vortrag und Diskussionsleitung) eine schriftliche Ausarbeitung kommen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

keine Voraussetzungen

Literatur:

- Chase, R. S. et al. (eds.) (1998): The Pivotal States – A New Framework for U.S. Policy in the Developing World. New York
- Humphrey, J. & Messner, D. (2006): Instabile Multipolarität – Indien und China verändern die Weltpolitik. Bonn (= DIE Analysen und Stellungnahmen 1 / 2006)
- Nolte, D. (2006): Macht und Machthierarchien in den internationalen Beziehungen – Ein Analysekonzept für die Forschung über regionale Führungsmächte. Hamburg (= GIGA Working Paper 29)
- O’Neill, J. et al. (2001): Building Better Global Economic BRICs. New York (= Goldman Sachs Global Economics Papers 66)
- O’Neill, J. et al. (2005): How Solid are the BRICs? New York (= Goldman Sachs Global Economics Papers 134)
- Scholvin, S. (2009): Politik mit Stellvertretern – Neuere außenpolitische Konzepte setzen auf Core States und Ankerländer. In: iz3w 312, pp. 12-14
- Stamm, A. (2004): Schwellen- und Ankerländer als Akteure einer globalen Partnerschaft – Überlegungen zu einer Positionsbestimmung aus deutscher entwicklungspolitischer Sicht. Bonn (= DIE Discussion-Papers 1 / 2004)

Literatur zu den Fallbeispielen wird im Seminar bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Narben der Stadt? - Kriegszerstörung und Wiederaufbau in Hamburg

LV-Nr.: 63-118

Dozent: Stefan Brauckmann M.A.

Zeit: Mo, 10:15-11:45 Uhr (Geländebegehungen: 9 - 12 Uhr s.t.)

Ort: Geomatikum, R. 838; 704

Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Operation Gomorrha vom 25. Juli bis 3. August 1943 zerstörte weite Teile Hamburgs. Insbesondere die hochverdichteten Wohnstadtteile, wie Altona, Hoheluft, Eimsbüttel, Rothenburgsort, Hammerbrook, Borgfelde, Hamm, Eilbek, Hohenfelde, Barmbek, Wandsbek, Uhlenhorst und Winterhude waren betroffen. Bereits kurz nach den ersten Zerstörungen setzte die Wiederaufbauplanung ein, welche größtenteils von den britischen Besatzungsbehörden übernommen wurde.

In der Folge lassen sich in Hamburg verschiedene Baustile und Entwicklungsphasen des Wiederaufbaus erkennen. Ob es sich bei diesen Bauwerken um „Narben der Stadt“ oder Zeichen eines optimistischen Aufbruchs in die Moderne handelt, wird zu diskutieren sein.

Lernziel und Prüfungen:

- Karteninterpretation
- Historische Karten digitalisieren und georeferenzieren
- Erste Schritte mit ArcGIS (Karten hochladen, Layer erstellen, Layer mit Daten verknüpfen)
- Geländedatenerhebung mithilfe eines Kartierschlüssels
- Erhebung und Anwendung von GPS-Daten
- Planung eines Forschungsprojektes (Fragestellung, Gliederung, Zeitplanung)
- Abschlusspräsentation

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erwartet werden ein hohes Maß an Eigeninitiative und die Bereitschaft, sich aufgeschlossen gegenüber den Lernzielen zu zeigen. Erfahrungen mit den in den Lernzielen angedeuteten Methoden werden daher nicht vorausgesetzt. Im Mittelpunkt der Übung steht der „Weg zum Ziel“, also stärker die Anwendung von verschiedenen Arbeitsweisen und das Erkennen von damit verbundenen Schwierigkeiten als die bloße Wiederholung von Ergebnissen aus der Sekundärliteratur. Es wird genügend Raum gegeben, eigene methodische Schwerpunkte zu setzen.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist selbständig zu recherchieren

Titel der LV: 2-st. Übung zur angewandten Geographie:
Klimawandel und Ressourcenknappheit
LV-Nr.: 63-119
Dozentin: Dr. Sybille Bauriedl
Zeit: Mo, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar thematisiert die Komplexität der Ursachen und Folgen des Klimawandels im Kontext ökologischer, sozialer und ökonomischer Prozesse sowie der globaler und lokaler Machtverhältnisse. Der globale Klimawandel hat regional sehr unterschiedliche Ausprägungen. Aus der Perspektive einer politischen Ökologie sind dafür nicht nur klimatische sondern auch soziale und ökonomische Faktoren entscheidend. Daher sollte die Analyse regionaler Folgen des Klimawandels sowohl regionale, akteurs- und sektorspezifische Verwundbarkeiten und Anpassungserfordernisse berücksichtigen, als auch deren Einfluss auf Ressourcenkonflikte. Das Seminar vermittelt diese komplexen Wechselwirkungen erstens auf einer konzeptionellen Ebene, zweitens an Hand von Beispielregionen, drittens mit Blick auf die Machtkonstellationen internationaler Klimapolitik und stellt viertens alternative Pfade einer kohlenstofffreien Entwicklung zur Diskussion. Hierzu werden Ansätze an der Schnittstelle der Sozialgeographie, politischen Geographie und Wirtschaftsgeographie verwendet.

Lernziele:

- Überblick über aktuelle Forschungsansätze der sozialwissenschaftlichen Klimafolgenforschung und die spezifischen Beiträge einer geographischen Betrachtung.
- Verständnis für Komplexität ökologischer, sozialer und ökonomischer Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und regionalen Kontexten.
- Kritische Reflektion aktueller Klimaschutz- und Klimaanpassungspolitik.
- Verbesserung der Kompetenzen in Quellenrecherche, Arbeit mit wissenschaftlichen Texten und Wissensvermittlung.

Voraussetzungen und Prüfungen:

1. Literaturarbeit mit Primärquellen der Klimapolitik und wissenschaftlichen Texten zur politischen Ökologie des Klimawandels mit Diskussion von Leitfragen: Diskussion der Kernaussagen zu jeweils einem alternativen Text in vier Sitzungen (Benotungsanteil 40%).
2. Gruppenpräsentation zu einem Beispiel regionaler Ressourcenkonflikte in Folge des Klimawandels inkl. Ausarbeitung eines Thesenpapiers (40 %).
3. Dokumentenrecherche und Bewertung deren Kernaussagen zu einem ausgewählten Steuerungsinstrument internationaler Klimapolitik und zu einem ausgewählten Fallbeispiel klimawandelangepasster Siedlungsstruktur in zwei Sitzungen (20 %).

Literatur:

Glade, Thomas, Felgentreff, Carsten (2007) (Hg.): Naturrisiken und Sozialkatastrophen. Heidelberg: Springer Verlag.
Brunnengräber, Achim, Dietz, Kristina, Hirschl, Bernd, Walk, Heike, Weber, Melanie (2008): Das Klima neu denken. Münster. Westfälisches Dampfboot.

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Globaler Umweltwandel

LV-Nr.: 63-120

Dozent: Dr. Juergen Weichselgartner

Zeit: Do, 10:15-11:45 Uhr oder als Blockseminar im Dez./Jan.

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 14.10.2010, 11.30 Uhr

Inhalte und Kommentare:

Die Übung beleuchtet die grundlegenden Prozesse und Folgen des Globalen Umweltwandels und stellt ausgewählte methodische Ansätze sowie konkrete Umsetzungen aus der Mensch-Umwelt-Forschung vor. Hauptaugenmerk soll auf den Querverbindungen liegen. Organisationen, Programme und Fallbeispiele stellen einen Bezug zwischen wissenschaftstheoretischen Ansätzen und operationellen Anwendungen her. Die Vermittlung der Inhalte wird mittels Lektüre von deutsch- und englischsprachigen Grundlagentexten begleitet und durch praktische didaktische Einheiten unterstützt.

Lernziel und Prüfungen:

Kernziel ist die Kenntnis von grundlegenden theoretischen und anwendungsorientierten Konzepten der Mensch-Umwelt-Beziehung sowie deren Anwendung bei Fragestellungen aus der Global Change-Forschung. Die Lehrinhalte sollen den Studierenden ein differenziertes Verständnis sowohl der Prozesse als auch der Auswirkungen des Globalen Umweltwandels vermitteln. Durch die thematische Breite legt die Übung verschiedene fachliche und methodische Kompetenzen dar. Darüber hinaus soll die integrative Behandlung von Systemfragen des Globalen Wandels die analytischen Fähigkeiten, das vernetzte Denken und das Konfliktverständnis bei Fragestellungen an den Schnittstellen zwischen Gesellschaft und Umwelt fördern. Die einzelnen Lernziele gliedern sich wie folgt:

- Analyse von Prozessen des Globalen Umweltwandels und ihren Auswirkungen
- Analyse von prozessualen und strukturellen Zusammenhängen
- Überblick über Institutionen und Programme
- Erarbeiten von neuen Inhalten aus deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur
- Strukturierung, Zusammenfassung und Diskussion von wissenschaftlichen Inhalten.

Von den Teilnehmern werden eine aktive Mitarbeit, ein mündliches Impulsreferat sowie didaktische Übungen erwartet. Die verbindliche Übernahme eines Vortragsthemas erfolgt in der ersten Sitzung. Die einzelnen Studienleistungen werden wie folgt bewertet:

- 20 min. mündliche Präsentation (40 %)
- Didaktische Übungen (40 %)
- Aktive Mitarbeit (20 %).

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorausgesetzt werden die verlässliche Übernahme eines Themas sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung. Von den Teilnehmern werden ein kurzer Impulsvortrag und die Mitarbeit an didaktischen Übungen erwartet.

Ein Erscheinen zur Vorbesprechung am 14. Oktober, 11:30 Uhr, in R. 740 ist Voraussetzung für die Teilnahme, da hier Themenvergabe und Ablaufplanung stattfinden.

Literatur:

Literaturempfehlungen und detaillierte Beschreibung der LV sind in Stine bereitgestellt.

Titel der LV: 2-st. Übungen zur angewandten Geographie:
Das Okavangodelta in Botsuana - Eine Raumanalyse
LV-Nr.: 63-121
Dozent: Dr. Jan Wehberg
Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 742
Beginn: 27.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Okavangodelta im Norden Botsuanas ist das größte Binnendelta der Welt und eines der bedeutendsten und tierreichsten Feuchtgebiete Afrikas. In der Übung werden Merkmale untersucht, die den Raum prägen und seine Individualität bestimmen. Der Zusammenhang zwischen den einzelnen Faktoren und ihre Stellung im Gesamtgefüge des Raumes spielt dabei eine wesentliche Rolle. Einzelne Aspekte der Analyse werden Geomorphologie, Klima, Boden, Hydrologie und Vegetation, aber auch der Einfluss des Menschen sein. Geplant ist unter anderem ein zeitliches Monitoring mittels verschiedener Landsat-Szenen mit Blick auf den Landnutzungswandel oder der Degradationsphänomene anhand von Vegetationsindices, sowie des Populationsdrucks und der Fragmentierung des Gebietes. Außerdem noch die Erstellung eines SRTM-Höhenmodells und die Analyse des Einzugsgebietes des Deltas. Die Ergebnisse werden in Referaten oder mit Postern präsentiert.

Die Übung wird in Anlehnung an das vermutlich zum neuen Semester beginnende Projekt "The Future Okavango" von Professor Böhner durchgeführt. Es besteht eventuell die Möglichkeit im Rahmen der Veranstaltung eine längerfristige Projektarbeit in Form von Bachelor-, Master oder Examensarbeiten zu beginnen.

Lernziel und Prüfungen:

Erlernen von Methoden zur Raumanalyse. Übung von eigenständigem Arbeiten und Gruppenarbeit. Präsentationstechniken. Erarbeitung eines faszinierenden Lebensraums im südlichen Afrika.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung vorgestellt

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
"Sex in the City" - geschlechtlich codierte Räume in der Stadt
LV-Nr.: 63-122
Dozentin: Dr. Anke Strüver
Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Ausgehend von der Feststellung, dass Raum und Geschlecht zunehmend als sich wechselseitig bedingende sozial- und kulturwissenschaftliche Kategorien anerkannt werden, widmet sich diese Übung geschlechtlich codierten Räumen in der Stadt. Anhand der gemeinsamen Lektüre und Diskussion grundlegender Texte zu Gender-Theorien und Geographien sowie der feministischen Stadt- und Raumplanung werden Fragen zum so genannten "öffentlichen Raum", zur geschlechtsspezifischen Sozialisation und Raumnutzung sowie zur möglichen Umcodierung von Geschlechter- und Raumverhältnissen erörtert.

Lernziel und Prüfungen:

Ergänzend stehen Ortsbegehungen in Hamburg mit kleineren Übungen auf der Agenda

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Erste Anregungen:

Wucherpennig, C./Fleischmann, K. (2008): Feministische Geographien und geographische Geschlechterforschung im deutschsprachigen Raum.

(<http://www.acme-journal.org/vol7/Wuch.pdf>)

sowie

Bauriedl, S./ Schier, M./ Strüver, A. (2010): Geschlechterverhältnisse, Raumstrukturen, Ortsbeziehungen. Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot.

Wastl-Walter, D. (2010): Gender Geographien. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

(Ausführliche Literaturliste zur 1. Seminarsitzung)

Titel der LV: **2-st. Hauptseminar:
Der Agrarraum in der Krise – agrargeographische Aspekte des
Welternährungsproblems**

LV-Nr.: 63-150

Dozent: **Prof. Dr. Hans O. Spielmann**

Zeit: Do, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

21.10.10 Einführung (**Prof. Spielmann**)

28.10.10 Nahrung für alle? – Kritische Betrachtung der
Welternährungssituation (**Christina Redlbeck**)

04.11.10 Die Bedeutung von Ernährungsweisen für die
Bevölkerungstragfähigkeit der Erde (**Lena Pankow**)

11.11.10 Effekte unangepasster Produktionssysteme –
(a) das Beispiel Shifting Cultivation (**Johann Weber**)
(b) das Beispiel Sojaanbau in Brasilien (**Phyllis Radke**)

18.11.10 Drogen statt Nahrungspflanzen – die Entwicklung des
Drogenanbaus und ihre Folgen in ausgewählten Ländern
(**Leslie Lorenz + Theresa Wimmer**)

25.11.10 Biotreibstoffe – Umweltrelevanz und Bedeutung für die
Welternährung (**Lena Vollmers**)
Der neue Agrarkolonialismus – das Problem des „land grab“
(**Rieke Klingenberg**)

02.12.10 „Grüne Revolution“ – ein Beitrag zur Nahrungssicherheit?
(**Hanna Bergelt + Antje Clasen**)

09.12.10 Die Biolandwirtschaft der Industrieländer – Luxus oder
Notwendigkeit? (**Kristina Peters**)

16.12.10 „Ecofarming“ – Weg zur landwirtschaftlichen Nachhaltigkeit
in Entwicklungsländern? – untersucht an Beispielen aus den
feuchten und wechselfeuchten Tropen
(**Jasmin Pape + Tobias Werner**)

06.01.11 „Neue“ Nutzpflanzen – eine Chance für die Sicherung der
Welternährung? (**Florian Severin**)
„Grüne“ Gentechnik – Hoffnung oder Problem für eine
ertragreiche und nachhaltige Agrarnutzung der Erde?
(**Ann- Kristin Kuhn**)

13.01.11 Aquakultur – eine nachhaltige Proteinquelle für die
Menschheit? – am Beispiel der Garnelenproduktion
(**Mareike Peise**)
Wasser für die Landwirtschaft – Chance oder
Konfliktpotenzial? (**Kathrin Ahlers**)

20.01.11 Zerstörung landwirtschaftlicher Produktionspotentiale durch
Bodenschädigung und Übernutzung globaler
Wasservorkommen (**Lisa Lynn Strüver + Oliver Schultz**)

27.01.11 Land für die Zukunft – gibt es Flächenreserven für die
Landwirtschaft? (**Stefan Richthammer**)
Urban Agriculture – ein Beitrag zur Lösung des
Welternährungsproblems? (**Thorben Bartnik**)

03.02.11 Klimawandel – ein Problem für die Nahrungssicherheit der
Erde? (**Günther Christoph**)

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und
Aufbauphase (Bachelorstudium). Die Platz- und Themenvergabe hat bereits stattgefunden.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Bevölkerungsentwicklung und Demographischer Wandel

LV-Nr.: 63-151

Dozent: Dr. Thomas Pohl

Zeit: Di, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 19.10.2010

Inhalt und Kommentare:

Die demographische Entwicklung stellt eine der größten Zukunftsherausforderungen für einen Großteil der Industriegesellschaften, aber auch für viele Entwicklungs- und Schwellenländer, dar. Im Rahmen des Hauptseminars sollen Theorien und empirische Befunde zur Bevölkerungsentwicklung (Fertilität, Mortalität, Migration) erörtert werden. Darauf aufbauend werden Fragen nach den mit dem „demographischen Wandel“ einhergehenden Herausforderungen (Alterung, Schrumpfung und Heterogenisierung der Gesellschaft) betrachtet. Die Themen der Sitzungen im Einzelnen:

- Die Perspektive der Bevölkerungsgeographie im Hinblick auf den Demographischen Wandel
- Globale Bevölkerungsverteilung und die zukünftige demographische Entwicklung der Weltbevölkerung
- Fertilität und Mortalität - Theorien und regionale Differenzierungsmuster
- Migrationstheorien und die Muster internationaler Migration
- Transnationale Soziale Räume
- Das Weltflüchtlingsproblem aus geographischer Sicht
- Binnenwanderungen in Entwicklungsländern: Ursachen und Folgen
- Binnenwanderungen in hoch entwickelten Staaten: Ursachen und Folgen
- Innerstädtische Wanderungen und Wohnmobilität in Großstädten
- Muster horizontaler und vertikaler Strukturierung der Bevölkerung
- Auswirkungen des Demographischen Wandels auf die Bevölkerungsverteilung in Deutschland und Europa
- Bevölkerungsalterung in Deutschland und Europa als gesellschaftliche Herausforderung
- Bevölkerungsschrumpfung in Deutschland und Europa als gesellschaftliche Herausforderung
- Heterogenisierung der Bevölkerung in Deutschland und Europa als gesellschaftliche Herausforderung

Lernziel und Prüfungen:

Eigenständiges Erarbeiten eines Gegenstandes der Bevölkerungsgeographie, Synthese unterschiedlicher Forschungszugänge, Halten eines Vortrags mit anschließender Diskussion

Voraussetzungen und Vorgehen:

Zulassung zum Hauptseminar gem. Studienordnung

Literatur:

Zur Einführung: Bähr, J. (2004): Bevölkerungsgeographie (4. Aufl.). Stuttgart

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Klimawandel und naturräumliche Ressourcen – regionale geosystemare Auswirkungen und Rückwirkungen auf das Klimasystem

LV-Nr.: 63-152

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Do, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Der Klimawandel ist auf allen Skalen durch signifikante Unterschiede in den Wirkungsmechanismen, den resultierenden geosystemaren Auswirkungen sowie den Rückwirkungen auf das Klimasystem gekennzeichnet. Im Rahmen des Hauptseminars sollen diese skalenabhängigen (rezenten und potenziell zukünftigen) Auswirkungen des Klimawandels auf naturräumlichen Ressourcen und Ressourcenverfügbarkeit sowie die an geosystemare Veränderungen gebundenen Rückkopplungseffekte und Rückwirkungen für das Klimasystem erfasst und diskutiert werden.

Lernziel und Prüfungen:

Das Hauptseminar dient der Vertiefung von klimatologischen Grundlagen und soll gleichzeitig in einem fortgeschrittenen Studienabschnitt prinzipielle Forschungsperspektiven in diesem Themenfeld exemplarisch aufzeigen. Für Studierende mit physisch-geographischem Schwerpunkt ist das Hauptseminar als Orientierungshilfe bei der Auswahl geeigneter Themen für Abschlussarbeiten gedacht und kann ggf. bereits als Grundlage für eine weiterführende Auseinandersetzung mit der Thematik im Rahmen von Diplom-, Examens- oder Bachelorarbeiten dienen.

Der Leistungsnachweis erfolgt durch Referat (45 Minuten Vortrag mit einer Powerpoint-Präsentation, anschließende Diskussion von 45 Minuten, moderiert durch die Referenten) und schriftliche Ausarbeitung.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Teilnehmer des Hauptseminars sollten bereits an den 2st. Vorlesungen ‚Einführung in die Geographie‘, und ‚Physische Geographie A‘ teilgenommen haben. Die nach thematischen Blöcken gegliederten Inhalte werden von den Studierenden in Referaten vorgestellt. Die Referate berücksichtigen jeweils allgemeine Grundlagen und thematische Vertiefungen (Vorstellung aktueller Forschungsprojekte, Fallstudien etc.).

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche und Zusammenstellung relevanter Publikationen sollte von den Referenten selbständig durchgeführt werden.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Landwirtschaftliche Krisen und Hunger zu Beginn des 21.
Jahrhunderts (LAST B/C)

LV-Nr.: 63-153

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Thema des HS sind landwirtschaftliche Krisen und die Wiederausbreitung des Hungers zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Das HS behandelt Fragen der Agrarproduktion, des Agrarhandels zwischen Protektionismus und Globalisierung, der Agrarmultis und der Landreformen in der sog. Dritten Welt. Zum zweiten wird ein Überblick über die historische Entwicklung und regionale Verbreitung des Hungers gegeben, eine Analyse des Diskurses über den Hunger durchgeführt sowie technische wie politische Lösungen diskutiert. Drittens werden Fallstudien zu spezifischen Themen / Regionen diskutiert.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Entwicklungen und Ausprägungen von landwirtschaftlicher Produktion und Hunger in historisch räumlicher Perspektive kennen. Sie werden vertraut mit Agrarpolitik und politischen sowie technischen Lösungen für das Hungerproblem. Sie lernen an Hand konkreter Fallstudien den Umgang mit wirtschaftsgeographischen Konzepten (z.B. global commodity chains Ansatz)

Schriftliche Hausarbeit, Referat.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine

Referate, Diskussionen

Literatur:

Keine verpflichtende Literatur.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Russland: Aktuelle geographische Themen- und Problemfelder

LV-Nr.: 63-154

Dozentin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt

Zeit: Mo, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Hauptseminar nimmt zum einen aktuelle geographische Diskurse zu ausgewählten , grundlegenden Transformations- und Entwicklungsphänomenen, Problemen und Perspektiven in Russland auf (u.a. geopolitische Konzeptionen, föderale Struktur, Vielvölkerstaat, Raumstrukturdisparitäten, Militärisch-Industrieller Komplex, Weltwirtschaftsintegration, ökologische Situation, Auswirkungen des Klimawandels) und geht zum anderen beispielhaft auf konkrete raum-zeitliche Entwicklungspfade, Disparitäten und Konfliktfelder ein (u.a. Sibirien, Nordkaukasus, Kaliningrad, Moskau, St.Petersburg). Den Abschluss bildet eine geographische Skizze zum Verhältnis Russlands zu seinen Nachbarstaaten und zu Europa.

Lernziel und Prüfungen:

Inhaltlich und methodisch weitgehend selbständiges Arbeiten der Teilnehmer.

Jede/r Teilnehmer/in bearbeitet ein Thema. Zu diesem ist eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten) anzufertigen, ein Vortrag zu halten (ca. 45 Minuten) und die Moderation der anschließenden Diskussion (ca. 45 Minuten) zu übernehmen.

Die Ausarbeitung muss eine Woche vor dem Zeitpunkt des Vortrages der Leiterin und den Teilnehmern vorliegen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche zum Thema haben die TeilnehmerInnen selbst durchzuführen. Hinweise erfolgen durch die Leiterin in der Vorbesprechung.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
**Global Environmental Change in Arctic and Mountain Regions -
Globale Umweltveränderungen in der Arktis und in Gebirgsräumen
(für Diplom und BSc)**

LV-Nr.: 63-155

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Mo, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 18.10.10

Inhalte und Kommentare:

Extreme Lebensräume wie die Hochgebirge oder arktische Regionen zeichnen sich häufig durch eine besondere Sensitivität gegenüber globalen Umweltveränderungen aus. Dies gilt insbesondere für den Klimawandel und seine Folgewirkungen. In dem Hauptseminar werden die wesentlichen Trends des Globalen Wandels und die komplexen Wechselwirkungen behandelt, die sich inzwischen in Hochgebirgsräumen und der Arktis abzeichnen. Neben dem Klimawandel werden insbesondere Landnutzungsveränderungen thematisiert. Dies erfolgt aus einer umfassenden landschaftsökologischen Perspektive, die den Menschen und seine wirtschaftende Tätigkeit einbezieht.

Lernziel und Prüfungen:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen globaler Umweltveränderungen in Hochgebirgen und der Arktis und ihre wissenschaftliche Kommunikation.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreiche Einführungsphase Bachelor

Literatur:

Eigenständige Recherche, Hinweise in Sprechstunden

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Neue Ansätze sozialgeographischer Forschungen
LV-Nr.: 63-156
Dozentin: Dr. Anke Strüver
Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Stark beeinflusst durch den „cultural turn“ und der Kritik an dessen Fokussierung auf Repräsentationen haben sich in den letzten Dekaden neue konzeptionelle und thematische Forschungsschwerpunkte in der Sozialgeographie herausgebildet. In diesem Seminar stehen zunächst aktuelle erkenntnistheoretische Zugänge sowie Fragen der Maßstäblichkeit des Verhältnisses von Sozialem und Geographischem und dazugehörige zentrale Forschungsfelder im Vordergrund. Anhand ausgewählter Themen werden diese Forschungsfelder anschließend differenziert betrachtet.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Seminarplatzvergabe ist abgeschlossen

Literatur:

Ausführliche Literaturliste zur 1. Seminarsitzung

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
**GUS – Transformations- und
Entwicklungsprozesse, Probleme und Perspektiven in den
souveränen Nachfolgestaaten der früheren Sowjetunion**

LV-Nr.: 63-157

Dozentin: Prof. Dr. Bärbel Leupolt

Zeit: Di, 08:15-09:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Problem- und zielorientierte Bestandsaufnahme und Bewertung grundlegender Konzepte, Umsetzungen und Tendenzen von Prozessen der Transformation von der UdSSR in die GUS bzw. von einer Sowjetrepublik in einen souveränen Nachfolgestaat. Im Mittelpunkt sollen wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche und ökologische Transformations- und Entwicklungskontexte, Probleme und Perspektiven stehen.

Lernziel und Prüfungen:

Inhaltlich und methodisch weitgehend selbständiges Arbeiten der Teilnehmer.
Die TeilnehmerInnen bearbeiten selbständig ein Thema und weisen die Fähigkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit nach.
Jede/r TeilnehmerIn stellt die Ergebnisse in einem Vortrag (45 Minuten) vor, fertigt ein Paper (ca. 20 Seiten) an und übernimmt die Moderation der anschließenden Diskussion (ca. 45 Minuten). Die schriftliche Ausarbeitung muss eine Woche vor dem Vortragstermin bei der Seminarleiterin (in Papierform) und den Teilnehmern (digital zum Ausdruck) vorliegen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Literatur:

Die intensive Literaturrecherche zum Thema haben die TeilnehmerInnen selbständig durchzuführen. Hinweise erfolgen durch die Leiterin in der Vorbesprechung.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Geographie des Wissens
LV-Nr.: 63-158
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Max-Peter Menzel
Zeit: Mi, 18.15-19.45 Uhr – **Termin kann sich noch ändern!**
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

„Knowledge is the most fundamental resource in our contemporary economy and therefore [...] learning the most fundamental process“. Mit dieser Aussage beschreiben Lundvall und Johnson (1994, 21) die Entwicklung zur Wissensökonomie, in der die Produktion, der Transfer, die Diffusion und auch der Schutz von Wissen zentrale Aspekte wirtschaftlichen Handelns darstellen. Das Hauptseminar befasst sich mit den räumlichen Auswirkungen dieser Entwicklung.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Lundvall, B.-Å. K. and Johnson, B. R. (1994): The Learning Economy. In: Industry and Innovation 1(2), 23 - 42.

Malerba, F. (2002): Sectoral Systems of Innovation and Production. In: Research Policy 31(2), 247-264.

Maskell, P. and Malmberg, A. (1999): The Competitiveness of Firms and Regions - 'Ubiquitification' and the Importance of Localized Learning. In: European Urban and Regional Studies 6(1), 9-25.

Saxenian, A. (1994): Regional Advantage: Culture and Competition in Silicon Valley and Route 128. Cambridge: Harvard University Press.

Titel der LV: 2-st. Kolloquium:
Kolloquium zum Studienabschluss BSc
LV-Nr.: 63-160
Dozent: Dr. Arndt Holdschlag
Zeit: Mi, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Kolloquiums Unterstützung bei Problemen, die beim Verfassen ihrer Bachelorarbeit entstehen, erhalten. Neben der Klärung organisatorischer Fragen wird die Frage nach der Themeneingrenzung und der Strukturierung der Arbeit erörtert, sowie die Auswahl und Anwendung von Methoden im Teilnehmerkreis diskutiert.

Lernziel und Prüfungen:

- Begleitung der selbständigen Bearbeitung des eigenen Bachelorarbeitsthemas, das im Kolloquium in einem Vortrag präsentiert wird.
- Einüben von Vorträgen über selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen.
- Kritische Diskussion von Forschungsthemen.
- Austausch über Strategien zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Das Kolloquium ist Teil des Abschlussmoduls GEO-BSC. Für die Teilnahme wird vorausgesetzt, dass ein Beratungsgespräch mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Bachelorarbeit stattgefunden hat. Wenn noch Plätze frei sind, können ggf. auch Studierende mit dem Studienziel „Diplom“ im fortgeschrittenen Hauptstudium teilnehmen. Voraussetzung ist, neben der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur offenen Diskussion über die eigene Abschlussarbeit, dass das Thema der Abschlussarbeit zuvor mit dem gewählten Betreuer oder der Betreuerin abgesprochen worden ist.

Literatur:

Backhaus, Norman & Rico Tuor (2008): Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 7. Aufl. Zürich: Schriftenreihe Humangeographie 18.

Kraas, Frauke & Jörg Stadelbauer (2000): Fit ins Geographie-Examen. Hilfen für Abschlussarbeit, Klausur und mündliche Prüfung. Stuttgart. Teubner.

Titel der LV: 1-tg Kleine Exkursion:
Bardowick und Lüneburg
LV-Nr.: 63-170
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz
Zeit: 05.11.2010
Ort: Bardowick und Lüneburg

Beginn: Treffpunkt: Hamburg-Hauptbahnhof,
Zeitpunkt: siehe Aushang nach Vergabe der Exkursionsplätze

Inhalte und Kommentare:

Die Exkursion wird sich zum einen mit der Entstehung des wik-Ortes Bardowick und zum anderen als seiner Nachfolgesiedlung der Stadt Lüneburg befassen. Der Schwerpunkt der Exkursion liegt auf Betrachtungen zur funktionalen und strukturellen Erneuerung im Kern der Stadt an der Ilmenau.

Lernziel und Prüfungen:

Die Exkursion soll die Teilnehmer/innen unter Beobachtungen vor Ort an die Interpretation und Bewertung stadträumlicher Raumstrukturen heranführen.
Die TeilnehmerInnen haben nach Abschluss der Exkursion ein 2-seitiges Protokoll für eine erfolgreiche Teilnahme (einschließlich Bewertung) einzureichen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Interessent/innen an der Exkursion haben sich zur Teilnahme anzumelden. **Die Vergabe der 19 Exkursionsplätze wird am 19.10. von 10 - 12 Uhr durch Frau Wohler im Raum 719 unter Einbezahlung des Exkursionsbetrages von EURO 5,- erfolgen.**

Literatur:

Literaturhinweise (zur Einführung):

KEYSER, E., Städtegründungen und Städtebau in Nordwestdeutschland im Mittelalter. Der Stadtgrundriß als Geschichtsquelle. Forschungen zur deutschen Landeskunde 111, Remagen 1958.

FERGER, I., Lüneburg. Eine siedlungsgeographische Untersuchung. Forschungen zur deutschen Landeskunde 173. Remagen 1969.

PREUß, W. H. (Hg.), [Stadtentwicklung und Architektur - Lüneburg im 20. Jahrhundert](#). Lüneburg 2001.

STOOB, H., Deutscher Städteatlas V,3: Lüneburg. Dortmund 1993

Titel der LV: 1-tg. Kleine Exkursion:
Stadt – Wirtschafts- und Verkehrsgeographie

LV-Nr.: 63-171

Dozent: Dipl.-Geogr. Sören Scholvin

Zeit: 12.11.2010

Ort: Stade

Beginn: 10.00 Uhr, Bahnhof Stade

Inhalte und Kommentare:

Die Stadt Stade gilt als wirtschaftlich sehr erfolgreich und hat den Wandel von alten, standortprägenden Industrien (Kernkraftwerk, Saline, VAW / Hydro Aluminium) zu neuen Wirtschaftsmotoren (Airbus) gemeistert. Gleichzeitig wurden umfangreiche Verkehrsinfrastrukturprojekte (A 20, A 22 und A 26, S-Bahnverbindung nach Hamburg) umgesetzt bzw. sind in Planung. Außerdem ist die Stadt Stade Mittelzentrum des gleichnamigen Landkreises und verfügt über entsprechende zentralörtliche Einrichtungen. Diese wirtschafts- und verkehrsgeographischen Themen werden durch Expertenvorträge und einen Rundgang durch die Stader Innenstadt vorgestellt.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Vergabe der 20 Exkursionsplätze wird am Mittwoch, dem 20.10.2010, von 11.00 bis 12.30 Uhr im Raum 508 durch Herrn Schiller durchgeführt. Es wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben, die Anreise ist selbst zu organisieren.

Literatur:

Titel der LV: 4-tg. Kleine Exkursion:
Hanoi – The First Sustainable Capital of Asia in 2030?
(in Verbindung mit dem Studienprojekt 63-056)

LV-Nr.: 63-172
Dozent: Dr. Michael Waibel
Zeit: 23.02. – 27.02.2011
Ort: Hanoi
Beginn:

Inhalte und Kommentare:

Hanoi ist ohne Zweifel eine der schönsten und vielschichtigsten Metropolen Südostasiens. Die vietnamesische Hauptstadt zeichnet sich durch eine pittoreske Altstadt, gut erhaltene französische Kolonialviertel mit vielen Grünanlagen und sozialistische Großwohnanlagen aus.

Seit der graduellen Einführung kapitalistischer Reformen ab Mitte der 1980er Jahre wirken Marktkräfte auf diese Areale und in der städtischen Peripherie sind mittlerweile großflächige Suburbanisierungsareale entstanden. Im Jahr 2009 hat Hanoi die Nachbarprovinz annektiert und damit die Stadtfläche mehr als verdreifacht. Als Folge wurde ein neuer Masterplan in Kraft gesetzt, der das Ziel hat, Hanoi bis zum Jahr 2030 zu ersten nachhaltigen Hauptstadt Asiens zu machen.

Im Verlaufe der Kleinen Exkursion soll der Frage nachgegangen werden, welche Entwicklungspfade hin zu mehr Nachhaltigkeit in Hanoi festzustellen sind.

Expertengespräche beim nationalstaatlichen Bauministerium, bei lokalen Architekten und bei NGOs, die sich für mehr Nachhaltigkeit einsetzen, sollen das Bild dazu verdichten.

Lernziel und Prüfungen:

Stadtgeographie, Akteure der Stadtplanung, Urban Governance, Koloniale und vorkoloniale Stadtgeschichte, Klimawandelrisiken, Nachhaltige Stadtentwicklung.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Fach-Bachelor können sich diese Veranstaltung als "Wahlfrei" anrechnen lassen.

Die Teilnahme an dieser LV sollte an die Teilnahme am 12tg Studienprojekt (LV-Nr: 63-056)

„Climate Change, Pro-Environmental Behaviour and Energy-Efficient Housing“ in Vietnam gekoppelt werden.

Literatur:

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Vorlesung:
GEO-BASIS: Einführung in die Wirtschafts- und Sozialgeographie -
Global Transformations: Globalisierung und die neue Geographie
der Weltwirtschaft

LV-Nr.: 63-180
Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter
Zeit: Mo, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H 3
Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Vorlesung stellt den aktuellen Forschungsstand zu den Dynamiken der Globalisierung und ihrer Geschichte dar, und zwar unter besonderer Berücksichtigung wirtschaftsgeographischer Fragestellungen. Dabei werden überblicksartig die wesentlichen Themen der Globalisierungsforschung ebenso behandelt wie theoretische Ansätze und Konzepte der Globalisierung sowie konkrete thematische und / oder regionale Fallbeispiele.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Determinanten, Formen und Dynamiken von Globalisierungsphänomenen und -prozessen kennen, und sie werden vertraut mit unterschiedlichen Theorien (mit einem Fokus auf eine wirtschaftsgeographische Perspektive).

Schriftliche Klausur zu Semesterende.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine

Vorlesung

Literatur:

Keine verpflichtende Literatur. Empfehlenswerte Einführungen sind:

Dicken, Peter: 2007 Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. Sage Publications. London.

Lechner, Frank J./John Boli: 2000 The Globalization Reader. Blackwell. Malden.

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Vorlesung Physische Geographie:
GEO-BASIS: Climate and Environmental Change (englisch)

LV-Nr.: 63-181

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner / Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Di, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 26.10.2010

Content:

Introduction into basic physical processes causing fluctuations in the Earth's climate; overview of the evolution of the Earth's climate system and the climate history; climate-determined process domains and environments; impact of climate change on environmental resources (soil, water, vegetation); interdependencies of climate and human induced degradation processes and deterioration of ecosystem functions and services with a particular focus on human impact on world vegetation; scenario based projections of future climate and environmental change; climate change adaptation and mitigation strategies.

Aims:

Knowledge of the fundamentals of climate system dynamics and factors affecting climate change in present, past and future; In-depth insights in climate and human-induced environmental changes and pressures on environmental resources, ecosystem functions and services

Requirements for Participation and Teaching Methods:

Participants should have good knowledge of Physical Geography. The lectures will be illustrated by Power Point presentations. Students will have access to the presentations via web.

Literature:

Literature will be outlined at the beginning of lectures.

Titel der LV: **Masterstudiengang:**
2-st. Übung:
GEO-BASIS: Kritische Reflexion integrativer Ansätze

LV-Nr.: 63-182

Dozent: **Dr. Arndt Holdschlag**

Zeit: Mi, 14.15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Die Übung „Kritische Reflexion integrativer Ansätze“ vermittelt als Lektürekurs aktuelle Konzepte und Inhalte geographischer Mensch/Umwelt-Forschung. Sie beschäftigt sich mit den historischen Wurzeln integrativer Ansätze und deren aktuelle Weiterentwicklungen in verschiedenen Teilbereichen wie Kulturökologie, Politische Ökologie und Risikoforschung. Anhand ausgewählter Texte werden unterschiedliche Paradigmen und Perspektiven sowie einzelne Fallstudien gemeinsam erarbeitet, verglichen und kritisch reflektiert. Zudem finden aktuelle Debatten in Physio- und Anthropogeographie Berücksichtigung.

Lernziel und Prüfungen:

- Gemeinsame Erarbeitung neuerer Forschungsperspektiven und -konzepte
- Gemeinsame Erarbeitung theoriegeleiteter Fallstudien
- Einordnung, Vergleich und Kritik unterschiedlicher Ansätze
- Leistungsanforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Textlektüre, Impulsreferate, schriftliche Stellungnahmen

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Bachelor-Studium

Literatur:

Castree, N./Demeritt, D./Liverman, D./Rhoads, B. (eds.) (2009): A companion to environmental geography. Chichester et al.: Wiley-Blackwell

Robbins, P./Hintz, J./Moore, S.A. (2010): Environment and society. A critical introduction. Chichester et al.: Wiley-Blackwell

Titel der LV: **Masterstudiengang:**
2-st. Übung:
GEO-BASIS: Writing Academic English

LV-Nr.: 63-183

Dozent: **Ross Beveridge**

Zeit: Do, 16-19 Uhr (14-tg.; Termine im Januar abweichend)

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

The aim of this course is to provide students with practical help to develop their written academic English. Through reading and writing exercises students will learn how to identify an appropriate form and style for exams, essays, dissertations, abstracts and journal articles. The course will deal with key problematic areas, both grammatical - for example, syntax, length of sentences- and stylistic- such as diction, developing an argument. Learning will be achieved through exposure to a variety of 'good' (and 'bad') academic writing styles within the social sciences and focused written exercises. Through these exercises students will be expected to develop their own work, whilst providing commentary on the work of others in the group. At the end of the course students should be aware of the key grammatical and stylistic differences between the two languages, whilst being able to deal with the common problems encountered by German students when writing in English for academic purposes.

Termine: 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.2010; 06.01., 27.01.2011

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Diese Veranstaltung ist für Studierende des Master-Studiengangs bestimmt.

Literatur:

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Seminar I:
GEO-HS2: Global Environmental Change in Arctic and Mountain Regions - Globale Umweltveränderungen in der Arktis und in Gebirgsräumen (M.Sc.)

LV-Nr.: 63-188
Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff
Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 21.10.10

Inhalt:

Extreme Lebensräume wie die Hochgebirge oder arktische Regionen zeichnen sich häufig durch eine besondere Sensitivität gegenüber globalen Umweltveränderungen aus. Dies gilt insbesondere für den Klimawandel und seine Folgewirkungen. In dem Hauptseminar werden die wesentlichen Trends des Globalen Wandels und die komplexen Wechselwirkungen behandelt, die sich inzwischen in Hochgebirgsräumen und der Arktis abzeichnen. Neben dem Klimawandel werden insbesondere Landnutzungsveränderungen thematisiert. Dies erfolgt aus einer umfassenden landschaftsökologischen Perspektive, die den Menschen und seine wirtschaftende Tätigkeit einbezieht.

Ziel der LV:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen globaler Umweltveränderungen in Hochgebirgen und der Arktis und ihre wissenschaftliche Kommunikation in englischer Sprache.

Voraussetzungen:
Masterstudiengang

Literatur:
Eigenständige Recherche. Hinweise in Sprechstunden

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Seminar I:
GEO-HS2: New Geographical Spaces: Spatial Dimensions of Economic Growth and Political Governance

LV-Nr.: 63-189
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Zeit: Do, 12:15-13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

A: State-of-the-Art:
Spatial Dimensions of Economic Growth and Political Governance
City Regions in Human Geography and the Social Sciences

The first part of the seminar is dedicated to the most prominent approaches towards economic and political geography in order to create a common knowledge base of the participants. Suggested reading as introduction: N. Coe et al. (2007): Economic Geography. A Contemporary Introduction. Blackwell:Oxford. Further text will be announced.

B: Presentations:

In the second part the participant present special topics (oral presentation 30-40 minutes, written elaboration (20 pages).

- International Economic Spaces in the cores of the World Economy
- Global Transportation Networks
- Global Financial Integration and Economic Crisis
- Emerging International Economic Spaces
- Global Peripheries
- Politics of Scale and Global Governance
- Generalisation and Synthesis

Lernziel und Prüfungen:

Siehe Modul GEO-HS2 (früher GEO-ANT 3) in den FSB des M.Sc.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Immatrikulation im Masterstudiengang sowie in den Altstudiengängen (nach Vordiplom bzw. Zwischenprüfung)

Literatur:

Course Title:	Masterstudiengang: 3-st. Vorlesung: GEO-INT: Climate and Society: Climate Security, Natural Resources and Conflict Geography
Course-No.:	63-190
Lecturer:	Prof. Dr. Jürgen Scheffran
Time:	Tuesday, 10:15 - 12:30
Location:	Grindelberg 5, Raum 008
Start:	19.10.2010
Credit Points:	3 (standard) or 4 (with extra requirement)

Class Content: Based on a framework of human-environment interactions, the class will focus on the security and conflict dimensions of natural resources and environmental change, in particular climate change. Based on an analysis of the geographic distribution of natural resources and environmental change, the conditions and factors of resource conflicts will be critically assessed and discussed, referring to the literature on environmental conflicts and the tragedy of the commons. Particular attention will be given to the recent debate on climate change and security where a conceptual framework will be presented on the complex climate-society interaction, with linkages between climate stress, natural resources, human needs, societal stability and violent conflict. To validate models and hypotheses on these relationships it is important to develop indicators and data on instability and conflict events. Based on the assessment of climate security risks by the German Advisory Council on Global Change, major conflict constellations will be analyzed, including water scarcity, food insecurity, flood disasters and environmentally-induced migration. A key issue will be the comparative analysis of different regional case studies for hot spots of climate change and environmental conflicts. After assessing the nexus of interrelated problems, a view will be given to the emerging policy debates on resource conflicts and the securitization of climate change and institutional processes to address these issues in security and climate policy, including international negotiations. Finally, integrated approaches to human-environment interactions and environmental policies will be introduced and discussed, including climate change mitigation and adaptation, concepts of environmental and human security, sustainable peace, international cooperation and conflict management, global governance and stakeholder participation.

Class Schedule:

- 19.10. Introduction
- 26.10. Climate change and society: Natural resources and human-environment interactions
- 2.11. Environmental and resource conflicts: State of the art and conceptual approaches
- 9.11. Energy and climate change as a security risk – Overview and framework of analysis
- 16.11. Climate change and societal instability – Indicators and data
- 23.11. Conflict constellations and hot spots of climate change, with focus on the water-food nexus
- 30.11. Natural disasters and environmental migration as a security problem
- 7.12. Regional cases studies: Africa and Middle East
- 14.12. Regional case studies: Europe, including Arctic and Mediterranean region
- 4.1. Regional case studies: Asia and Pacific region
- 11.1. Regional case studies: North America and Latin America
- 18.1. Policy debates and institutional processes
- 25.1. Integrated approaches and concepts in human-environment interactions
- 1.2. Final Exam

Course Requirements, Credit Points and Grading:

The 3-hour class consists of two blocks, separated by a break. The first block is a lecture on the topic of the day, the second seminar block allows for active participation and discussion by the students. The type of activity will be specific to the topic and announced in class.

3 credit points will be based on the following requirements:

- Final Exam: on the last day of class (February 1) [75% of grade]
- Class participation, response to questions, preparation and discussion of readings [25% of grade]

4 credit points will include as an additional requirement:

- Homework paper or presentation of topic or reading in class any time during the semester, in agreement with lecturers [20% of total grade, with final exam counting 60% and class participation counting 20%]

Literature:

- Bächler, G.; Spillmann, K.R. (eds.) 1996: *Kriegsursache Umweltzerstörung*, Chur/Zürich.
- Barnett, J. 2003. *Security and Climate Change*. *Global Environmental Change* 13(1): 7-17.
- Barnett, J.; Adger, W.N., 2007: *Climate change, human security and violent conflict*, in: *Political Geography*, 26: 639-655.
- Brauch, H.G.; et al (eds.) 2008: *Globalization and Environmental Challenges: Reconceptualizing Security in the 21st Century*. Springer-Verlag.
- Brauch, H.G., et al. (eds) 2009. *Facing Global Environmental Change - Environmental, Human, Energy, Food, Health and Water Security Concepts*, Springer.
- Brown, O., 2007: *Weather of Mass Destruction? The rise of climate change as the 'new' security issue*, International Institute for Sustainable Development (IISD), December. http://www.iisd.org/pdf/2007/com_weather_mass_destruction.pdf.
- Brown, O; Crawford, A. 2009: *Climate Change and Security in Africa. A Study for the Nordic-African Foreign Ministers Meeting*, IISD, March.
- Brzoska, M. 2008. *Klimawandel -- ein Sicherheitsproblem?* In: *Friedensgutachten 2008*, Münster, 175-185.
- Brzoska, M., 2009: *The Securitization of Climate Change and the Power of Conceptions of Security*, in: *Security and Peace*, 27,3: 137-145.
- Buhaug, H.; Gleditsch, N.P.; Theisen, O.M., 2008: *Implications of Climate Change for Armed Conflict*. Paper commissioned by World Bank Group for 'Social Dimensions of Climate Change' workshop, Washington, D.C., 5-6 March 2008, at: <http://siteresources.worldbank.org>.
- Campbell, K. M.; et al. 2007: *The Age of Consequences: The Foreign Policy and National Security Implications of Global Climate Change* (Washington, D.C.: Center for Strategic and International Studies).
- Carius, A.; Lietzmann, K. (Eds.) 1999; *Environmental Change and Security* (Berlin: Springer).
- Carius, A., D. Tänzler and J. Winterstein 2006. *Weltkarte von Umweltkonflikten—Ansätze zur Typologisierung*, Berlin/Potsdam, www.wbgu.de/wbgu_jg2007_ex02.pdf
- Carius, A.; Tänzler, D.; Maas, A., 2008: *Climate Change and Security - Challenges for German Development Cooperation*. Eschborn: Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (gtz).
- Collier, P. 2000. *Economic Causes of Civil Conflict and Their Implications for Policy*. The World Bank, Washington.
- CNA [The CNA Corporation], 2007: *National Security and the Threat of Climate Change* (Alexandria: VA: Center for Naval Analysis); at: <http://securityandclimate.cna.org/>.
- Fagan, B., 2004: *The Long Summer. How Climate Changed Civilization* (New York: Basic Books – London: W. Clowes Ltd.).
- Gleditsch, N.P., 1998: *Armed Conflict and the Environment: A Critique of the Literature* in: *Journal of Peace Research*, 35,3 (May): 381-400.
- Hardin, G., *The Tragedy of the Commons*, *Science*, Vol. 162, No. 3859 (Dec. 13, 1968), pp. 1243-1248.
- Homer-Dixon, T.F. 1999. *Environment, Scarcity, and Violence*. Princeton University Press, Princeton.
- Le Billion, P. 2001. 'The Political Ecology of War: Natural Resources and Armed Conflicts', *Political Geography* 20(5): 561-584.
- Maas, A.; Tänzler, D., 2009: *Regional security implications of climate change. A synopsis*. Adelphi Report 01/09 (Berlin, Adelphi Consult).
- Nordås, R., N. P. Gleditsch (eds.) 2007. *Climate Change and Conflict*, *Political Geography*, 26(6), 627-736 (August).
- Oßenbrügge, J., *Ressourcenkonflikte in Afrika 2009*. *Wissenschaft und Frieden, Schwerpunktheft Ressourcenkonflikte*, 2/2009.
- Ostrom, E., J. Burger, C.B. Field, R.B. Norgaard, D. Policansky, *Revisiting the Commons: Local Lessons, Global Challenges*, *Science* 9 April 1999 284: 278-282.
- Raleigh, C.; Urdal, H., 2007: *Climate change, environmental degradation and armed conflict*, in: *Political Geography*, 26 (6): 674-694.

- Scheffran, J., Vogt, W. (eds.) 1998. Kampf um die Natur - Umweltzerstörung and die Lösung ökologischer Konflikte, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Primus-
- Scheffran, J. 2008. Climate change and security, Bulletin of the Atomic Scientists, May/June, 19-25.
- Scheffran, J. 2009: The Gathering Storm - Is Climate Change a Security Threat?, Security Index, 87,2 (Spring): 21-31.
- Smith, D., J. Vivekananda, 2007. The links between climate change, peace and war, International Alert, Nov., waterwiki.net/index.php/A_Climate_of_Conflict:_The_Links_Between_Climate_Change,_Peace_and_War.
- WBGU 2007. World in Transition – Climate Change as a Security Risk, German Advisory Council on Global Change, Berlin: Springer, http://www.wbgu.de/wbgu_ig2007.html
- Welzer, H. 2008: Klimakriege – Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird, Fischer Verlag.
- Worldwatch: State of the World (annual) and Vital Signs (Annual), <http://www.worldwatch.org>.
- Zhang, D.D.; et al. 2007: Global climate change, war, and population decline in recent human history, in: Proceedings of the National Academy of Science (PNAS), 104,40 (4 December): 19214-19219.

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Seminar I:
GEO-INT: Integrative Geographie B:
Theories and Discourse of Human-Environment Interaction

LV-Nr.: 63-191

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge / Prof. D. Jürgen Scheffran

Zeit: Di, 14.15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Global Change Debate

- Historical roots of human-environment interaction
- Case study: Collapse as consequence of neglecting environmental guidelines .
- Bhopal, Seveso, Tchernobyl – Disasters as root of the debate about global change and the risk society.
- Development of the sustainability concept
- From Rio to Copenhagen: The last two decades

Disciplinary Approaches to Human-Environment Interaction

- Biology
- Sociology/Psychology
- Political Science
- Economics
- Geography

Transdisciplinary Approaches to Human-Environment Interaction

- Systems Theory
- Political Ecology
- Actors and Networks

Lernziel und Prüfungen:

Leistungsanforderungen:

Mündlicher Vortrag zum Thema (ca. 30-45 Minuten Präsentation (ca. 70 %) mit Diskussionsvorschlag am Ende (ca. 10 %))

Thesenpapier: Thema, Gliederung, Arbeitsthesen, zentrale Grafiken, Basisliteratur, 2-3 Seiten (ca. 20 %)

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Übung zu Methoden:
GEO-MET4: GIS: Vector Data Analysis and Spatial Modelling
(ArcGIS)

LV-Nr.: 63-192

Dozentin: **Dipl.-Geogr. Corinna Mundzeck**

Zeit: Mi, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 704

Beginn: 20.10.2010

Inhalte und Kommentare:

- Geodatenressourcen, Vektordatenmodelle und Vektordatenverarbeitung
- Datenbankanalyse
- Räumliche Bilanzierung
- Clusteranalyse und Regionalisierung
- Datenintegration und human-geographische Modellbildung

Lernziel und Prüfungen:

Befähigung zur selbstständigen Auswahl und sicheren Anwendung geoinformatischer Methoden und Vermittlung grundlegender Prinzipien der geowissenschaftlichen Modellbildung und Modellierung. Vertiefung und Erweiterung methodischer Kenntnisse der Geodatenanalyse unter Fokussierung auf den praktischen Einsatz von GIS.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Übung zu Methoden:
GEO-MET4: GIS - Rasterdaten in der räumlichen Analyse und Modellierung

LV-Nr.: 63-193

Dozent: Dr. Olaf Conrad

Zeit: Do, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 742

Beginn: 21.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Compared to vector data, raster data have a quite simple data structure, which has the advantage to offer very efficient ways for spatial analysis and modelling. This is especially true for data which represent phenomena changing continuously in space, e.g. temperatures, the Earth's surface elevations or spectral data such as satellite imagery. A fact that also explains the predominant role of raster data in Physical Geography. The course covers raster creation from scattered point data including geostatistic interpolations, raster cell based calculations, filter operations, advanced image analysis as well as digital terrain analysis. Besides ArcGIS the course will also introduce the alternative GIS Software GRASS and SAGA, which both have strong capabilities for raster data analysis and modelling.

Lernziel und Prüfungen:

Participants learn about advantages and limitations of raster data, how to create, access and manage raster data and obtain a comprehensive knowledge about raster based applications.

Voraussetzungen und Vorgehen:

The course is open for master students only. Basic GIS knowledge is mandatory.

Literatur:

- FOTHERINGHAM, A.S., BRUNSDON, C., CHARLTON, M. (2000): Quantitative geography: perspectives on spatial data analysis. Sage, 260p.
- HENGL, T., REUTER, H.I. [EDS.] (2009). Geomorphometry: Concepts, Software, Applications. Developments in Soil Science vol. 33, Elsevier, 765p.
- LLOYD, C.D. (2010): Spatial data analysis – an introduction for GIS users. Oxford, 206p.
- LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560p.
- RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Springer, Berlin.

Titel der LV: Masterstudiengang:
Große Geländeveranstaltung:
6-tg. Studienprojekt (Master) - GEO-STU2: Ökosystemforschung

LV-Nr.: 63-195

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: Mehrere Termine während des WS + 31.03.-03.04.2010

Ort: Harburger Berge, Bayrischer Wald, Wattenmeer

Beginn: 22.&23.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Studienprojekt beschäftigt sich mit aktuellen Methoden der Datenerhebung relevanter Parameter zur Bewertung von Ökosystemen.

- Klima & Wasserhaushalt: Instrumentierung, Datenaufnahme und Analyse von meteorologischen Parametern wie Bestandsklima, Niederschlagsmenge und -verteilung, Menge und Zusammensetzung des Bestandsniederschlags
- Vegetation: (Vegetationsaufnahme, Bedeckungsgrad, Analyse von Nährstoffspeichern in Frischblättern und Holz, Analyse von toter organischer Substanz (litter)
- Boden: Bodenaufnahme, Umsatzraten im Boden, Nährstoffanalysen, Aufnahme und Analyse von Bodenwasserhaushaltsgrößen
- Nährstoffflüsse: Säulenversuche im Labor (Mesokosmen) zu Nährstoffumsätzen aus unterschiedlichen Standorten.

Abschließend wird als Fallstudie ein Monitoring-Projekt zur Ökosystemforschung im Nationalpark Bayrischer Wald bzw. Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer besucht (LV 63-052)

Lernziel und Prüfungen:

Ziel ist die Durchführung eigenständiger Kleinprojekte zur terrestrischen Ökosystemforschung (Projektplanung, Flächenauswahl, Installation von Messgeräten, Probennahme, Analyse, statistische Auswertung, Diskussion und Einordnung der Ergebnisse, graphische Darstellung und ggfs. Modellierung).

Voraussetzungen und Vorgehen:

In einer eigenen Fallstudie zum Thema Waldökosystemforschung werden zwei bis drei unterschiedliche Standorte im Eißendorfer Sunder der Harburger Berge instrumentiert. Nach der gemeinsamen Erstinstallation erfolgen die Gelände- und Auswertearbeiten (Labor, Statistik, Reliefanalyse) in Kleingruppen zu den genannten Schwerpunkten.

Literatur:

wird im Rahmen des OLAT-Moduls Studienprojekt Ökosystemforschung bekannt gegeben und eingestellt.

Titel der LV: Masterstudiengang:
Große Geländeveranstaltung:
2-st. Übung zum Studienprojekt (Master) – GEO-STU2:
Ökosystemforschung

LV-Nr.: 63-196
Dozent: Dr. Elke Fischer
Zeit: Mo, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 18.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Studienprojekt beschäftigt sich mit aktuellen Methoden der Datenerhebung relevanter Parameter zur Bewertung von Ökosystemen.

- Klima & Wasserhaushalt: Instrumentierung, Datenaufnahme und Analyse von meteorologischen Parametern wie Bestandsklima, Niederschlagsmenge und -verteilung, Menge und Zusammensetzung des Bestandsniederschlags
- Vegetation: (Vegetationsaufnahme, Bedeckungsgrad, Analyse von Nährstoffspeichern in Frischblättern und Holz, Analyse von toter organischer Substanz (litter))
- Boden: Bodenaufnahme, Umsatzraten im Boden, Nährstoffanalysen, Aufnahme und Analyse von Bodenwasserhaushaltsgrößen
- Nährstoffflüsse: Säulenversuche im Labor (Mesokosmen) zu Nährstoffumsätzen aus unterschiedlichen Standorten.

Abschließend wird als Fallstudie ein Monitoring-Projekt zur Ökosystemforschung im Nationalpark Bayerischer Wald besucht (LV 63-052)

Lernziel und Prüfungen:

Ziel ist die Durchführung eigenständiger Kleinprojekte zur terrestrischen Ökosystemforschung (Projektplanung, Flächenauswahl, Installation von Messgeräten, Probennahme, Analyse, statistische Auswertung, Diskussion und Einordnung der Ergebnisse, graphische Darstellung und ggfs. Modellierung).

Voraussetzungen und Vorgehen:

In einer eigenen Fallstudie zum Thema Waldökosystemforschung werden zwei bis drei unterschiedliche Standorte im Eißendorfer Sunder der Harburger Berge instrumentiert. Nach der gemeinsamen Erstinstallation erfolgen die Gelände- und Auswertearbeiten (Labor, Statistik, Reliefanalyse) in Kleingruppen zu den genannten Schwerpunkten.

In der Übung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und in praktischen Übungen die relevanten Kenntnisse hinsichtlich Feld- und Labormethoden, Statistik, kartographischer und graphischer Darstellungsmöglichkeiten vermittelt

Literatur:

wird im Rahmen des OLAT-Moduls Studienprojekt Ökosystemforschung bekannt gegeben und eingestellt.

Titel der LV: Masterstudiengang:
Große Geländeveranstaltung:
10-tg. Studienprojekt (Master) – GEO-STU2: London als Global City (Februar 2011)
2-st. Übung zum Studienprojekt

LV-Nr.: 63-197; 63-198
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Zeit: Di, 16:15-17:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 19.10.2010

Inhalte und Kommentare:

Das Studienprojekt richtet sich an diejenigen Studierenden der Bachelor und Masterstudiengänge, die aktuelle Entwicklungen einer Metropole und „Global City“ unter eigenen Fragestellungen empirisch untersuchen wollen. Da die entsprechende Stadtforschung inzwischen sehr breit und differenziert ist, werden bestimmte Themen/Aufgaben vorgegeben, die in Kleingruppen während der Übung theoretisch vorbereitet und anschließend während eines ca. 10tätigen Aufenthaltes in London umgesetzt werden. Beispiele für Aufgaben sind:

- London als Finanzzentrum: Auswirkungen der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrise auf die „City“.
- London als Kreativzentrum: Alte und neue Kreativquartiere im Vergleich.
- London und seine 24/7 Quartiere: „Urban nightlife“ als Standortfaktor?
- London als heimliche europäische Umwelthauptstadt. Klimaschutz und „urban climate governance“.
- London und seine gefährdeten Infrastrukturen: „War on Terror“ in der Stadt?

Lernziel und Prüfungen:

Die Hauptaufgabe der TeilnehmerInnen besteht in der Bildung von Arbeitsgruppen (getrennt nach BSc/MSc Studiengängen), die sich mit einem der Themen beschäftigen. Wichtig ist neben der theoretisch konzeptionellen Durchdringung und Sichtung der Literatur, die sich London als Fallstudie beschäftigt, die Planung des Aufenthaltes. Dazu gehört u.a. die genaue Definition des methodischen Vorgehens, das Knüpfen entsprechender Kontakte, die Vorbereitung von Interviews und die Planung der systematischen Materialerhebung. Weitere kleinere Aufgaben werden verteilt, die eher einem Exkursionsprogramm entsprechen wie z.B. Einführung in die Stadtgeschichte Londons, sozioökonomische Überblicksreferate, kleinere Führungen während des Aufenthaltes z.B. zur Olympiaplanung.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Studienprojekte sind erfahrungsgemäß zeit- und arbeitsintensiv. Eine entsprechende Motivation und Disposition wird bei den TeilnehmerInnen vorausgesetzt.

Literatur: